

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N° 121.

Mittwoch den 30. April.

1856.

## Bekanntmachung.

Der vom Windmühlenthore nach dem Thonberge führende Fahrweg ist in der letzten Zeit von verschiedenen Geschirren benutzt worden, um von der Stadt nach dem Thonberge zu gelangen. Da jedoch dieser Fahrweg ein bloßer Feldweg, nicht aber ein Communicationsweg ist, so kann derselbe, nachdem das Windmühlenthor verlegt worden ist, mit Rücksicht auf die Abgaben-Regie nur noch zu Fahren wegen Bewirthschaffung der daselbst gelegenen Felder benutzt werden. Wir haben daher den Thorbeamten im gedachten Thore angewiesen, alle anderen Geschirre, welche jenen Weg befahren wollen, zurückzuweisen, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Leipzig, den 29. April 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

## Bekanntmachung.

Wegen Aufnahme des Pflasters in der Johannisgasse und in der Universitätstraße kann daselbst die Passage mit Fuhrwerk und zwar

- a) in der Johannisgasse vom Weinäpfchen bis zur Kirchgasse, und
- b) in der Universitätstraße von der Grimmaischen Straße ab bis zum Gewandgässchen

während der Dauer dieser Arbeit nicht gestattet werden. Die nurbezeichneten Straßenstrecken werden daher vom 30. d. M. an gesperrt sein.

Leipzig, den 29. April 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

G. Mehlert.

## Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Mess- und laufenden Conten werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Duplicatecertificete, beziehentlich Certificatverzeichnisse über die in der diesjährigen Jubilatemesse verkauften Waarenposten

bis 1. Mai Abends 6 Uhr

bei unserer Contobuchhalterei eingereicht werden müssen.

Leipzig, den 18. April 1856.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.  
Kamm.

## Heute Abend 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen,

- a) den Bau des neuen Museums, und
- b) die Abtretung eines Stückchen Areals im Bahnhofsgässchen an Herrn Dr. Joseph betreffend.

## Universität.

Montag, 28. April, hat die juristische Facultät den bisherigen Advocaten und Notarius publicus Oskar Götz aus Moelbis zum juristischen Doctor promovirt. Die Dissertationsschrift heißt: De conditionum doctrina. Heute Mittwoch wird Dr. Götz, der zugleich pro venia legendi disputatione hat, seine Probevorlesung vor dem ganzen juristischen Professorencollegium (im Collegium Juridicum) halten.

C.\* —

## Stadttheater.

In der Vorstellung von Rossini's „Teil“ am Abend des 28. April trat Herr Kreuzer vom k. k. Hof-Operntheater in Wien zum ersten Male als Guest auf. Er sang die Partie des Arnold Melchthal. Wir lernten in Herrn Kreuzer einen trefflich gebildeten, wirklich musikalischen Sänger kennen. Es ist das um so höher zu schätzen, als gute und gebiegene musikalische Durchbildung bei der Mehrzahl der Opernsänger unserer Zeit immer seltener wird. Was zuerst die Stimmmittel unseres Guests an-

langt, so gehören dieselben nicht zu den großen und imponirenden, auch scheinen sie von ihrer ursprünglichen Fülle und Kraft bereits etwas verloren zu haben; doch will sich Referent nach einem ersten Auftreten des Sängers darüber kein abschließendes Urtheil erlauben, da mancherlei Zufälligkeiten der vollen Entfaltung der Stimme diesmal im Wege gestanden haben können. Der Sänger entschädigte uns dafür reichlich durch seine treffliche Technik, wie durch die geistige Durchdringung des Gegenstandes und die verständnißvolle Wiedergabe der schönen Partie. Wir finden bei ihm eine vollkommen gleichmäßige Ausbildung der Stimme in allen ihren Lagen, eine durchaus reine Intonation, klare und deutliche Aussprache des Textes und große musikalische Sicherheit. Am meisten wirkte Herr Kreuzer in den getragenen Gesangsstellen, doch lieferte er auch Beweise genug für seine Fertigkeit im figurierten Gesange, und namentlich bewährte er sich in dem trefflichen Vortrage des Recitativs, der stets als ein Probierstein für einen Gesangskünstler angesehen werden kann. Eben so wie im Gesang hat Herr Kreuzer auch in seiner äußeren Erscheinung auf der Bühne wie in seinem Spiel etwas überaus Feines und Anstän-

diges, so daß er trotz einiger an die italienischen Opernsänger erinnernden Manieren im Spiel auch nach dieser Seite hin höheren Anforderungen entspricht. Wir werden vorwiegendlich den Gast, der auch beim Publicum gesuchende Anerkennung fand, noch mehrmals in anderen Partien sehen, und glauben, daß er auch dann die gute Meinung bewähren wird, die wir nach seiner ersten Bekanntschaft von ihm fassen konnten. — Neu besetzt waren bei dieser Aufführung des „Tell“ von den größeren Partien die der Mathilde und des Walther Fürst. Erstere sang Fräulein Neuhold. Diese junge Sängerin zeigte auch diesmal, daß sie schöne Stimmmittel von der Natur empfangen hat, zugleich aber auch, daß ihr noch sehr viel von dem fehlt, was ihr allein ein Recht auf den Namen einer Gesangskünstlerin geben kann. Fürs Erste und vor Allem möge Fräulein Neuhold darauf bedacht sein, das leidige Tremoliten zu beseitigen, ferner eine reine Intonation sich anzueignen und im Vortrage wenigstens etwas mehr zu nuancieren. — Herr Carnor als Walther Fürst genügte im Ganzen mäßiger Ansprüchen. — Von den übrigen Vertretern der größeren Partien dieser Oper ist in erster Reihe Herr Brassin als Tell zu nennen. Es gehört diese Partie unstrittig zu den besten Leistungen unseres geschätzten Baritonisten, da sich dieselbe im Gesang wie im Spiel vorgezugsweise für das Naturell des Herrn Brassin eignet. Der lebhafte Beifall, den der Sänger fand, war ein vollkommen verdienter. Sehr brav sang Herr Schneider die Romanze des Fischers im ersten Acte, eben so wie Herr Behr den Gesler im Gesang und namentlich auch im Spiel in gewohnter Tüchtigkeit durchführte und Frau Bachmann den Tell-Knaben wie immer vortrefflich spielte. Die durch das Weglassen des großen Verzets im vierten Acte ziemlich unbedeutend werdende Partie der Hedwig sang Fräulein Hybl vollständig befriedigend. — Die Oper im Ganzen ging recht gut. Der in der Rütti-Szene dreifach getheilte männliche Chor löste seine schwierige Aufgabe trotz der gegenwärtig nur schwachen Besetzung über Erwartungen zufriedenstellend. — Das Ballett im dritten Acte fiel diesmal aus, doch ist schon der reizende Musik Rossini's wegen zu wünschen, daß diese Kürzung der Oper keine definitive bleiben möge.

Ferdinand Gleich.

#### Fremdenverkehr während der Ostermesse.

Während der so eben beendigten Ostermesse, und zwar vom 31. vor. bis 28. d. M., sind bei dem Fremdenbüro des hiesigen Polizeiamtes im Ganzen 23,056 Fremde als hier angekommen gemeldet worden. In der Ostermesse vor. J. betrug die Zahl der selben 22,032, mithin 1024 weniger. Die Anmeldung ist bekanntlich nur für den Fall vorgeschrieben, daß der Fremde mindestens einmal hier übernachtet. Aufenthaltskarten, deren Lösung für einen längeren als 24stündigen Aufenthalt vorgeschrieben ist, wurden

15,100 ausgestellt. Die letztere Zahl kann daher annähernd als die Gesamtzahl der während der Messe hier verweilenden fremden Käufer und Verkäufer angesehen werden. Wir sagen annehmen, weil darunter auch Personen begriffen sind, die sich nicht zu Handelszwecken hier aufzuhalten, andererseits aber höchstwahrscheinlich einer bei weitem größeren Anzahl Fremder der letzteren Kategorie die Anmeldungsverbindlichkeit hinterzogen wird, ein Umstand, der darin seine Erklärung findet, daß die deshalb erforderliche Kontrolle wegen unzureichender Arbeitskräfte — deren Vermehrung indes bereits beantragt worden ist — zuerst nicht hat beschafft werden können.

Durchsiedender Handelsgesellen, deren Wanderlegitimationen zum Visiten producirt wurden, waren 1499.

Concessionen zu Schauspielungen, als zu gymnastischen, Reit- und Taschenspielerkünsten, Panoramen und anderen Sehenswürdigkeiten erhielten 25 Personen resp. Gesellschaften, darunter z. B. die Renn'sche mit einem angemeldeten Personal von 78 Personen.

Zu Schenkbuden auf dem Rostplatz erhielten 25, zu Kuchenständen 14, zu Wollenschleißständen 21 Personen Concession.

Erlaubnißkarten für Harfenspieler und andere in öffentlichen Wirthschaften musicirende Personen wurden an 52 Gesellschaften mit zusammen 192 Köpfen, Karten zum Musizieren in Gehöften und Hausschlüren an 17 Banden mit zusammen 125 Köpfen ertheilt.

Ferner wurden 733 Trägerzeichen an solche ausgegeben, welche sich neben den deshalb bestehenden öffentlichen Anstalten mit Auf- und Abladen und dem Transport von Waaren innerhalb der Stadt beschäftigen.

Anzeigen wegen erlittener Verluste durch Diebstahl und andere Eigentumsverbrechen wurden beim Polizeiamt 49 erstattet, darunter 17 wegen Taschendiebstahls. Verhaftet wurden 197 Personen, und zwar 5 Taschendiebe, 53 wegen anderer ausgezeichneten und einfacher Verbrechen wider das Eigentum und 139 wegen Bagabondirens und anderer Vergehen.

Als höchst erfreulich muß die Wahrnehmung bezeichnet werden, daß die Zahl der die Messe brandschatzenden fremden Industriertter, namentlich der Taschendiebe, von Jahr zu Jahr entschieden im Abnehmen begriffen ist. \*+\*

Leipzig, den 29. April. Gestern früh stürzte sich ein Mädchen von 20 Jahren, die Tochter eines hiesigen Einwohners, in der Nähe der heiligen Brücke in den Fluss, wurde aber von einem in der Nähe verweilenden Manne, der ihr seinen Stock hinreichte, an das Ufer gezogen und gerettet. Ein vom Vater nicht genehmigtes Liebesverhältnis ist die Veranlassung zu dem versuchten Selbstmord gewesen.

Abends 9 Uhr verkündigten die Sturmglöckchen Feuer. Es brannte jedoch glücklicherweise nur die zu den Bädern in der Centralhalle gehörige Dampfesse, in welcher den ganzen Tag hindurch stark gefeuert worden war. \*+\*

#### Börse in Leipzig am 29. April 1856. (Course im 14 Thlr.-Fuss.)

|  |                               | à                              | Angeb.                          | Ges.                              |                               | à                              | Angeb.                            | Ges.  |                                  | à                               | Angeb.                          | Ges. |
|--|-------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|---|----------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|------|
| Sächs. Staatspapiere                     | v. 1830 v. 1000 u. 500,-      | 3                              | 83                              | —                                 | Sächs. lausitzer Pfandbr.     | 3                              | 94                                | —   | Weimar. Bank-Aktion Litt. A.     | —                               | 124 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> |      |
|  | - kleinere . . .              | 3                              | —                               | —                                 | do. do. do.                   | 4                              | 99 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>    | —   | u. B. à 100,- pr. 100,-          | —                               | —                               |      |
|  | - 1855 v. 100,-               | 3                              | 76 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | —                                 | Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig. | 3                              | 101                               | —   | Geraer do. à 200,- pr. 100,-     | 109                             | —                               |      |
|  | - 1847 v. 500,-               | 4                              | —                               | 97 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>    | do. do. do. Schuld-Sch. 1854  | 4                              | 98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>    | —   | Thüring. do. à 200,- pr. 100,-   | 104 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> | —                               |      |
|  | - 1852 u. 1855 v. 500,-       | 4                              | 97 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>  | —                                 | Thüring. Prior.-Obligat.      | 4                              | 100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>   | —   | Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100,- do.  | 292                             | —                               |      |
|  | v. 100,-                      | 4                              | —                               | 99                                | K. Pr. St.-v. 1000 u. 500,-   | 3                              | 85                                | —   | Löb.-Zitt. do. à 100,- pr. 100,- | 67                              | —                               |      |
|  | - 1851 v. 500 u. 200,-        | 4                              | —                               | 101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   | Cr.-C.-Sch. kleinere . . .    | —                              | —                                 | —   | Alberts- do. à 100,- pr. 100,-   | 88                              | —                               |      |
| K. S. Land- u. v. 1000 u. 500,-          | ren. Ansbrieke kleinere . . . | 3                              | 85 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | —                                 | K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.   | 3                              | —                                 | —   | Magd.-Lpz. do. à 100,- pr. 100,- | 342                             | —                               |      |
| Actien d. ehem. S.-Schles.-Eisenb.-Comp. | à 100,-                       | 4                              | 99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | —                                 | do. Präm.-Anl. v. 1855        | 3                              | —                                 | —   | Thüring. do. à 100,- pr. 100,-   | 121                             | —                               |      |
| Leipz. St.-v. 1000 u. 500,-              | —                             | 3                              | —                               | do. Nat.-Anl. v. 1854             | 5                             | 86 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | —                                 | Berlin-Anh. do. à 200,- pr. 100,-   | —                                | —                               |                                 |      |
| Obligat. kleinere . . .                  | —                             | —                              | 95                              | do. Loose v. 1854 . do.           | 5                             | 88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | —                                 | Berl.-Stett. do. à 100 u. 200,- do.   | 157 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | —                               |                                 |      |
| do. do. do. . . .                        | 4                             | —                              | 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | Wiener Bank-Aktion pr. Stück      | 760                           | —                              | —                                 | Cöln-Mind. do. à 200,- pr. 100,-  | —                                | —                               |                                 |      |
| do. do. do. . . .                        | 4                             | —                              | —                               | Leipziger Bank-Aktion excl. Di-   | —                             | —                              | Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100,- do.  | —   | —                                | —                               |                                 |      |
| Sächs. erbl. v. 500,-                    | 3                             | 86 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | —                               | vidende à 250,- pr. 100,-         | —                             | 169                            | —                                 | Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 14,- do.   | 130 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | —                               |                                 |      |
| Pfandbriefe v. 100 u. 25,-               | 3                             | —                              | —                               | Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.  | —                             | 136                            | —                                 | Leipz. Cred.-Bank-Act. pr. 100,-  | 116                              | 115 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> |                                 |      |
| do. do. v. 500,-                         | 3                             | —                              | 91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | B. à 100,- pr. 100,-              | —                             | 126                            | —                                 | Not.d.k.k.östr.pr.Nat.-B. 150fl.  | —                                | 104 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> |                                 |      |
| do. v. 100 u. 25,-                       | 3                             | —                              | —                               | do. do. Litt. C. à 100,- do.      | 147                           | 146                            | —                                 | Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb., Schwarzb.-Rudolst. u. Meining. Cassenarweis. à 1 u. 5,- | —                                | 99                              |                                 |      |
| do. lausitz. Pfandbr.                    | —                             | —                              | —                               | Braunschw. do. Litt. A. u. B. do. | —                             | —                              | And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5,- | —   | —                                | 99                              |                                 |      |

#### Offizielle Preissnotirungen der Leipziger Öl- und Productenhandels-Börse

Dienstags am 29. April 1856.

Rübel loco: 17,- Brieze; p. April, Mai, ingl. p. Mai, Juni: ebenfalls 17,- Br.; p. Sept., Oct.: 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>,- Brieze.  
14<sup>1</sup>/<sub>2</sub>,- Geld.

Leinöl loco: 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>,- Br. — Mohnöl loco: 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>,- Br.

Weizen, 89,- braun, geringere Waare, loco: 90,- bezahlt; dergl., feine Waare, do: 92 und 93,- bez. Roggen, 84,- geringere Waare, loco: 67<sup>1</sup>/<sub>2</sub>,- Br., 67,- bez.; dergl., feine Landwaare, do: 68,- bez. und G. Gerste, 74,- loco: 48,- Br. und bez.; 74—79,- loco: nach Qual. 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—55<sup>1</sup>/<sub>2</sub>,- bez. Spiritus loco: 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 34,- bez.

|  |   |
|--|---|
| <b>Am Feste der Himmelfahrt Christi predigen</b> |   |
| zu St. Thomä:                                    | Früh 8 Uhr Herr D. Großmann, Sup.,<br>Mitt. 1/212 Uhr Herr M. Valentiner, |
|  | Vesper 2 Uhr Herr M. Wille,   |
| zu St. Nicolai:                                  | Früh 8 Uhr Herr D. Ahlsfeld,  |
|  | Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,   |
| in der Neuen Kirche:                             | Früh 8 Uhr Herr M. Hänsel,  |
|  | Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,   |
| zu St. Petri:                                    | Früh 8 Uhr Herr M. Naumann, Communion, 1/28 Uhr Beichte.                  |
|  | Vesper 2 Uhr Herr M. Kriß jun.,   |
| zu St. Pauli:                                    | Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,  |
|  | Vesper 2 Uhr Herr M. Mücke,   |
| zu St. Johannis:                                 | Früh 8 Uhr Herr M. Keil,  |
| zu St. Georgen:                                  | Früh 8 Uhr Herr M. Walter,  |
| zu St. Jacob:                                    | Vesper 1/2 Uhr Betstunde,   |
| katholische Kirche:                              | Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,   |
|  | Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,                                       |
|  | Früh 9 Uhr Predigt (Herr Pfarrer Stolle)                                  |
|  | und Hochamt,  |
| reformierte Kirche:                              | Nachm. 2 Uhr feierliche Vesper,   |
| in Connewitz:                                    | Früh 3/4 Uhr Herr Pastor Bläß,  |
|  | Früh 8 Uhr Herr M. Kriß jun.  |

**M o t e t t e .**

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:  
Mein Herz erhebet ic., von Mendelssohn.  
Lobe den Herrn ic., von Hauptmann.

**K i r c h e n m u s i k .**

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:  
Heilig ist Gott der Herr, von Spohr.

**Tageskalender.****Stadttheater.** 3. Abonnementsvorstellung.

Zweiter theatralischer Versuch des Fräulein **Elise Giese.**

**Czaar und Zimmermann.**

Komische Oper mit Tanz in 3 Acten. Musik von G. A. Lortzing.  
(Regie: Herr Behr.)

**P e r f o r m a n z :**

Peter I., Czaar von Russland, Zimmergeselle  
unter dem Namen Peter Michaelow, . . . Herr Brassin.  
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle, Herr Schneider.  
van Bett, Bürgermeister von Saardam, . . . Herr Behr.  
Marie, seine Nichte, . . .  
General Lefort, russischer Gesandter, . . . Herr Gillis.  
Lord Syntham, englischer Gesandter, . . . Herr Garner.  
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter, Herr Marleff.  
Witwe Brown, Zimmermeisterin, . . . Frau Giese.  
Ein Officier . . . Herr Gräf.  
Ein Gerichtsdienst . . . Herr Niebig.  
Bräutigam und Braut. Hochzeitsgäste. Zimmerleute und Einwohner  
von Saardam. Holländische Offiziere und Soldaten. Magistrats-  
personen. Matrosen.  
\*\*\* Marie — Fräul. Elise Giese.

Im dritten Acte: **Holzschnuh-Tanz,**  
ausgeführt von dem Corps de Ballet.

Der Text der Gesänge ist an der Caisse für 3 Mgr. zu haben.  
Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Absahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

- I. Nach Berlin ic. und von dort hierher, **A.** über Göthen: **A b f.**  
1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlagern  
in Wittenberg). — **A n k.** a) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlagern  
in Wittenberg); b) Nachm. 2 U. 20 Min.; c) Nachts 12 U. [Magdeb.  
Bahnhof]. **B.** über Röderau: **A b f.** 1) Mrgs. 5 U.; 2) Mrgs.  
6 U. (Güter- u. Personenz.); 3) Nachm. 2 U. 45 M. — **A n k.**  
a) Nachm. 1 U. 30 M.; b) Abds. 8 U. (Güter- u. Personen.);  
c) Abds. 9 U. 15 M. [Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, engl. nach Chemnitz ic. und von dort hierher: **A b f.**  
1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlagern in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M.  
Courierzug, (mit Nachtlagern in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.;  
4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Schnellz. — **A n k.**  
a) Mrgs. 6 U. 45 M.; b) Worm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds.  
5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 15 M. [Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, **A.** über Dürrenberg:  
**A b f.** 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 11 St.  
Nachttagen in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 45 M., Schnellz.;  
außerdem auch noch bis Gerstungen: Mrgs. 4 U. 50 M.; engl.,

- jedoch nur bis Erfurt: Abds. 7 U. 5 M. — **A n k.** a) Mrgs. 5 U.  
40 M., Schnellz.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 20 M.; d) Abds.  
9 U.; hierüber auch noch, jedoch nur von Erfurt aus: Mrgs. 7 U.  
50 M. [Thüringer Bahnh.]. **B.** über Hof: **A b f.** 1) Mrgs. 6 U.;  
2) Mrgs. 7 U. 15 M., Gilzug; 3) Nachm. 3 U. 15 M. (mit 6 St. Über-  
nachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — **A n k.**  
a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 U. 30 M. [Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach Hof ic. und von dort hierher: **A b f.** 1) Mrgs. 6 U.; 2) Mrgs.  
7 U. 15 M., Gilzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 U. 15 M.;  
5) Abds. 6 U. 30 M. — **A n k.** a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.;  
c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Werda); d) Abds.  
8 U. 5 M.; e) Nachts 11 U. 30 M. [Bayer. Bahnhof].
- V. Nach Magdeburg ic. und von dort hierher: **A b f.** 1) Mrgs. 7 U.,  
Schnellz.; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlagern  
in Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nacht-  
lager in Göthen); 6) Nachts 10 U. — **A n k.** a) Mrgs. 7 U. 30 M.  
(aus Göthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.;  
d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb. Bahnhof].

**Sächs.-Böhmis. Dampfschiffahrt.** Täglich früh 8 U., Worm. 11 1/2 U.  
und Nachm. 3 1/2 U. von Riesa nach Meißen und Dresden, zum An-  
schluß an die von Chemnitz und von Leipzig aufkommenden Eisen-  
bahnen, und täglich früh 7 U., Worm. 11 U. und Nachm. 2 1/2 U.  
von Dresden nach Meißen und Riesa zum Anschluß an die Züge  
nach Leipzig und Chemnitz.

**Wesentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**E. Bonnig,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch  
antiquarischer Büch- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. A. Clemens** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt  
für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neumarkt, hohe Türe.  
Das Atelier für Photographie und Panotypie von **E. Schaus**  
ist im Garten des Hotel de Prusse.

Lithographische Anstalt von Adolph Werl, nahe der lathol. Kirche,  
Weststraße im Café Braun, 1 Treppe.

Photographisches Atelier des Porträtmalers **F. W. Reichenbach**,  
Querstraße Nr. 20 im Hause links 1 Treppe.

**Holz-Galerie-Waaren-Lager**, ca. 200 Artikel geschmackvoller  
Zimmerzieren, Reichsstraße Nr. 2 bei Nob. Hoffmann.

Original-Delgemälde, gedeign und billig, sind zu haben **Ebendas**.

**J. Reichels** Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Druck-  
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.  
Optische Hilfsmittel und Kurzartikel in guter Auswahl empfiehlt

**T. Leichmann**, Optiker, Ecke des Barfußgäßchens Nr. 24.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberet von

Franz Löbstdadt, Gerberstraße Nr. 22.

**W. Spindlers** Druck-, Färberet und Waschanstalt, Universitäts-  
straße Nr. 23.

**Meubles**-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl  
hier gefertigter Meubles, Goldrahmen u. a. Spiegel, so wie Matratzen  
und Bett-Ginsäze.

**Meubles** neuester Façon im Meubles-Magazin Naundorfschen Nr. 5  
von **J. A. Truthe**.

Bandagen-Magazin von **A. Schädel**, Reichsstraße Nr. 14, empfiehlt  
Bandagen und Apparate jeder Art zu billigen Preisen.

**M. Müller**, Sporermst., Klosterg. 5, empfiehlt seine Sporen, Kandaten,  
Steigbügel, Trensen, Galoschfedern u. s. w., nur selbstgefertigte Arbeit.  
Fabrik von Thürgriffen aus Büffelhorn von **Hermann Hahn**,  
Dresdner Straße Nr. 6.

Antiquitäten aller Art, so wie auch Delgemälde kaufen und verkaufen  
**Ischiesche & Köder**, Barfußmühle.

**Pappensfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich  
verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kaufst  
alle Sorten Haderu und Papierspähne.

Das Schuh- und Stiefellsager von **G. A. Straus** befindet sich Hain-  
straße, Gewölbe Hotel de Pologne.

**G. Meyer**, Sporermst., früher Ölzel, Preußergäßchen Nr. 9, em-  
pfiehlt selbstgefertigte Sporen-Arbeit und Galoschen-Federn.

**Pyrogastrikon-Wein-Aquavit**, allein echt aus der Fabrik des einzigen  
Erfinders **Carl Kunze**, Destillateur, Sporergäßchen Nr. 8.

**E. Begandt**, Zahnrzt, wohnt Dresdner Straße 62, nächst der Post.  
Sprechstund. tägl. von 8—11 und von 2—5 Uhr. (Kunstl. Zahne ic.)

**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen ic. empfiehlt hierdurch  
ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstraße.



# Sächsisch-Bayersche

**B e f a n n i m a c h u n g.**  
Fahrplansänderung und Einführung einer

Vom 1. Mai d. J. an wird die

**Staats-Eisenbahn.**



nachstehende Fahrordnung befolgt:

| Abfahrt<br>von                | B. S. Zwickau-Hof<br>III. Wagencasse.            |   |   |   |   |   | Abfahrt<br>von  |   |   |   |   |   | B. S. Zwickau-Hof<br>III. Wagencasse.                           |   |   |   |                   |                   |            |
|-------------------------------|--|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|-------------------|-------------------|------------|
|                               | Zwickau-Hof<br>I. Wagenklass.<br>II. Wagenklass. | Zwickau-Hof<br>I. u. II. Wagenklass.<br>II. u. III. Wagenklass. |                   |                   |            |
| Leipzig . . . . .             | Früh. —  | Früh. —   | Früh. —   | Vormitt.  | Nachmitt.   | Nacht.  | Früh. —   | Früh. —   | Vormitt.  | Nachmitt.   | Nacht.  | Früh. —   | Früh. —   | Vormitt.  | Nachmitt.   | Früh. —   | Früh. —           | Früh. —           |            |
| Kieritsch . . . . .           | —  | 5 U. — 20   | 7 U. 30 M.  | 11 U. 30 M.   | 2 U. 30 M.  | 6 U. 30 M.  | —   | —   | —   | —   | —   | 3 U. — M.   | 6 U. — M.   | 11 U. — M.  | 3 U. 15 M.  | 5 U. — M.   | 6 U. 15 M.        | —                 | 6 U. 30 M. |
| Altenburg . . . . .           | —  | 5 „ 20 „  | 8 „ 5 „   | 12 „ 10 „   | 3 „ 10 „  | 7 „ 5 „   | —   | —   | —   | —   | —   | 3 „ 30 „  | 6 „ 35 „  | 11 „ 35 „   | 3 „ 50 „  | —   | 7 „ 35 „          | 7 „ 45 „          | 7 „ 45 „   |
| Gößnitz . . . . .             | —  | 5 „ 45 „  | 8 „ 40 „  | 12 „ 30 „   | 3 „ 50 „  | 7 „ 40 „  | —   | —   | —   | —   | —   | 3 „ 55 „  | 7 „ 10 „  | 12 „ — „  | 4 „ 25 „  | 5 „ 50 „  | 7 „ 5 „           | 7 „ 45 „          | 8 „ 25 „   |
| Grimmitschau . . . . .        | —  | 6 „ 10 „  | 9 „ 10 „  | 1 „ 25 „  | 4 „ 25 „  | 8 „ 10 „  | —   | —   | —   | —   | —   | 4 „ 15 „  | 7 „ 30 „  | 12 „ 25 „   | 4 „ 45 „  | 6 „ 5 „   | 7 „ 5 „           | 8 „ 55 „          | 8 „ 55 „   |
| Zwickau . . . . .             | 4 U. 45 M.                                       | 5 „ 15 „  | 9 „ 10 „  | 1 „ 45 „  | 4 „ 55 „  | 8 „ 35 „  | —   | —   | —   | —   | —   | 4 „ 40 „  | 8 „ 10 „  | 12 „ 55 „   | 5 „ 25 „  | —   | —                 | —                 | —          |
| Werdau nach Zwickau . . . . . | —  | 6 „ 55 „  | 9 „ 55 „  | 2 „ 25 „  | 5 „ 30 „  | 9 „ 10 „  | —   | —   | —   | —   | —   | 5 „ — „   | 8 „ 40 „  | 1 „ 20 „  | 5 „ 40 „  | 6 „ 50 „  | 7 „ 5 „           | 8 „ 55 „          | 9 U. 55 M. |
| Reichenbach . . . . .         | —  | 6 „ 45 „  | 9 „ 50 „  | 2 „ 15 „  | 5 „ 15 „  | 8 „ 50 „  | —   | —   | —   | —   | —   | 5 „ 15 „  | 9 „ 10 „  | 1 „ 45 „  | 6 „ 25 „  | 7 „ 25 „  | 7 „ 25 „          | 7 „ 25 „          | 7 „ 25 „   |
| Reichenbach . . . . .         | 5 „ 40 „   | 7 „ 15 „  | 10 „ 30 „   | 2 „ 55 „  | 5 „ 55 „  | 9 „ 30 „  | —   | —   | —   | —   | —   | 6 „ 55 „  | 9 „ 2 „   | 2 „ 25 „  | 7 „ 25 „  | 7 „ 15 „  | 7 „ 15 „          | 7 „ 15 „          | 7 „ 15 „   |
| Herlasgrün . . . . .          | 6 „ 10 „   | —   | 10 „ 50 „   | 3 „ 25 „  | 6 „ 25 „  | 9 „ 50 „  | —   | —   | —   | —   | —   | 6 „ 30 „  | 9 „ 30 „  | 2 „ — „   | 8 „ 45 „  | 7 „ 45 „  | 7 „ 45 „          | 7 „ 45 „          | 7 „ 45 „   |
| Plauen . . . . .              | 6 „ 45 „   | 7 „ 50 „  | 11 „ 20 „   | 4 „ — „   | 7 „ — „   | 10 „ 20 „   | —   | —   | —   | —   | —   | 7 „ 10 „  | 10 „ 50 „   | 3 „ 10 „  | 8 „ 15 „  | 8 „ 15 „  | 8 „ 15 „          | 8 „ 15 „          | 8 „ 15 „   |
| Mehltheuer . . . . .          | 7 „ 10 „   | 8 „ 5 „   | 11 „ 45 „   | 4 „ 25 „  | 7 „ 25 „  | 10 „ 45 „   | —   | —   | —   | —   | —   | 7 „ 5 „   | 11 „ 20 „   | 3 „ 40 „  | 8 „ 50 „  | 8 „ 35 „  | 8 „ 35 „          | 8 „ 35 „          | 8 „ 35 „   |
| Neuth . . . . .               | 7 „ 40 „   | —   | 12 „ 10 „   | 4 „ 55 „  | 7 „ 55 „  | 11 „ 10 „   | —   | —   | —   | —   | —   | 8 „ — „   | 12 „ 20 „   | 4 „ 30 „  | 9 „ 45 „  | 9 „ 15 „  | 9 „ 15 „          | 9 „ 15 „          | 9 „ 15 „   |
| Ankunft in Hof . . . . .      | 8 „ 30 „   | 9 „ 15 „  | 1 „ — „   | 5 „ 50 „  | 8 „ 50 „  | 12 „ — „  | —   | —   | —   | —   | —   | 8 „ — „   | 12 „ 20 „   | 4 „ 30 „  | 9 „ 45 „  | 9 „ 15 „  | 9 „ 15 „          | 9 „ 15 „          | 9 „ 15 „   |
| Hof . . . . .                 | 8 „ 30 „   | 9 „ 15 „  | 1 „ — „   | 5 „ 50 „  | 8 „ 50 „  | 12 „ — „  | —   | —   | —   | —   | —   | 8 „ — „   | 12 „ 20 „   | 4 „ 30 „  | 9 „ 45 „  | 9 „ 15 „  | 9 „ 15 „          | 9 „ 15 „          | 9 „ 15 „   |
| Vormittag. . . . .            | Vormittag. . . . .                               | Vormittag. . . . .  | Vormittag. . . . .  | Nachmitt. . . . .   | Nachmitt. . . . .   | Nacht. . . . .  | Vormittag. . . . .  | Vormittag. . . . .  | Vormittag. . . . .  | Vormittag. . . . .  | Vormittag. . . . .  | Vormittag. . . . .  | Mittag. . . . .   | Nachmitt. . . . .   | Nachmitt. . . . .   | Nachmitt. . . . .   | Nachmitt. . . . . | Nachmitt. . . . . |            |

Die Lokalzüge I.a., IV., V., VII., VIII. und X.a., ferner die Personenzüge III. und VI. und der Postzug IX. halten an allen Haltepunkten und außerdem hält der Postzug II. an den Haltepunkten Breitungen, Böhmen und Gashofen an.

Die Güterzüge nehmen nur Passagiere in I. und II. Wagenklasse auf und halten an den Stationen Herlasgrün und Neuth nicht an.

Die Lokalzüge I.a. und X.a. befördern nur Passagiere in III. Wagenklasse.

Vom 1. Mai d. J. ab findet möglich der Verlauf direkter Fahrbillets verbunden mit direkter Gepäckbeförderung statt zwischen Berlin, Magdeburg, Dresden, Leipzig, Altenburg, Zwickau, Reichenbach und Plauen einerseits und Bamberg, Schweinfurt, Fürth, Nürnberg, Würzburg, Ulm, Lindau und München andererseits für L. II. und III. Wagenklasse, so wie nach Magdeburg für I. und II. Wagenklasse.

b) in Altenburg, Zwickau, Reichenbach und Plauen nach Dresden einer- und Bamberg, Schweinfurt, Würzburg, Alsfaffenburg, Frankfurt a. M., Fürth, Nürnberg, Augsburg, Ulm, Lindau und München andererseits für L. II. und III. Wagenklasse, so wie nach Magdeburg für I. und II. Wagenklasse.

Bei demjenigen Theile dieses direkten Verkehrs, welcher Leipzig nur als Durchgangstation berührt, besorgen die Bahngesellschaften in Leipzig die Überführung des Gepäck von einer Bahnhof zum andern, während die Passagiere für ihre Fortfahrt vom Bahnhof zu Bahnhof in Leipzig selbst zu sorgen haben.

Das Gepäckfreigewicht von 50 Jollyfunt wird im direkten Verkehr von jetzt an auch auf den Königl. bayer. Staatsbahnen und auf der Frankfurt-Hanauer Eisenbahn gewährt.

Bei den Zügen nach Berlin steht den Reisenden frei, von Leipzig aus den Weg über Nördlingen oder Görlitz beliebig zu wählen. Das Gepäck derselben geht jedesmal mit dem nächsten nach Ankunft in Leipzig von da nach Berlin abgehenden Zuge nach der Bestimmungsstation Berlin ab.

Leipzig, am 22. April 1856.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction das.  
v. Graushaar.

a) in Leipzig nach Bayreuth, Lichtenfels, Bamberg, Schweinfurt, Seligenstadt, Würzburg, Alsfaffenburg, Frankfurt a. M., Fürth, Nürnberg, Nördlingen, Augsburg, Ulm, Neu-Ulm, Lindau und München für I. II. und III. Wagenklasse,

## Zwangsvorsteigerung.

Von dem unterzeichneten Rathslandgericht soll das von Frau Wilhelmine verehel. Spörberth geb. Walther besessene, mit Nr. 59 des Brandkatasters und Fol. 80 des Grund- und Hypothekenbuches für Lindenau bezeichnete Grundstück wegen nicht eingezahlter Lictalgelder

**den sechsten Mai 1856**

Mittags 12 Uhr anderweit nothwendigerweise versteigert werden.

Die Anschläge im Landgericht und im Gasthause zu Lindenau besagen das Nähere.

Leipzig, den 9. Februar 1856.

**Das Rathslandgericht.**

Stimmen.

Günther.

## Holz-Auction.

Mittwoch den 7. Mai d. J. früh 9 Uhr sollen in dem Reviere Großschocher circa 100 Stück buchene, eichene, rüsterne, erlene und aspene Scheitklaftern im diesjährigen Holzschlage nach dem Meistgebot gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Großschocher, den 29. April 1856.

Der Förster Bacharias.

## Die Licitation zum Abbruch

der auf dem Tract der Weißenselser Eisenbahn befindlichen, zeither interimistisch benutzten Häuser sammt Zubehör findet

**Freitag den 2. Mai u. e.**

früh zwischen 10 und 12 Uhr im Expeditionsgebäude daselbst statt.

## A u c t i o n.

Verschiedene Meubles, Matrasen, Haus- u. Küchengeräthe sollen Sonnabends den 3. Mai von Vormittags 8 und von Nachmittags 2 Uhr an im Lattermann'schen Hause hier, Brühl Nr. 74 parterre, notariell versteigert werden.

Dr. Brandt, reg. Notar.

**Statt 1½ apf nur 6 pf.**  
So lange der dazu bestimmte Vorrath reicht, ist zu haben:  
**Egeria.** Taschenbuch für 1848. Mit Beiträgen bekannter guter Schriftsteller und 6 der herrlichsten Stahlstiche. Schillerformat. Circa 400 Seiten. Eleganter Einband. Statt 1 apf 15 pf für 6 pf.  
Ist ein allgemein beliebtes Taschenbuch.

**A. A. Prächtel**, Universitätsstraße Nr. 3.

## Bekanntmachung.

Vom 1. Mai e. an wird der bisher um 10 Uhr 8 Minuten Abends aus Cöthen nach Leipzig abgelassene Personenzug aus Cöthen um 15 Minuten früher, also um 9 Uhr 53 Minuten, abgehen und dem entsprechend von den übrigen Stationen abfahren, resp. in Leipzig eintreffen.

Außerdem wird ein neuer Schnellzug zur Vermittelung des Berlin-Münchener Verkehrs eingelegt werden, der um 11 Uhr Abends von Berlin, 2 Uhr 25 Minuten Morgens von Cöthen, 3 Uhr 20 Minuten Morgens von Halle abgeht und 4 Uhr 15 Minuten in Leipzig ankommt. In Stumsdorf und Schkeuditz hält derselbe nicht an.

Ferner findet vom 30. d. Ms. an der um 10 Uhr Abends aus Leipzig nach hier abgehende Zug in Cöthen einen unmittelbaren Anschluß nach Berlin und trifft daselbst des Morgens um 4½ Uhr ein.

Die übrigen Züge unseres jetzigen Fahrplans bleiben vorläufig unverändert bestehen.

Magdeburg, den 28. April 1856.

**Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.**

## Extrafahrt

von und nach allen Stationen

## zwischen Leipzig und Dresden

Sonntag den 4. Mai 1856,

zum einfachen Preis, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

**Abfahrt von Leipzig früh 5 Uhr.**

**Dresden : 5½ :**

Rückfahrt mit jedem beliebigen Personen- und Schnellzuge bis mit Dienstag den 6. Mai er., mit Ausnahme der täglich früh 8¾ und Abends 10¼ Uhr von Leipzig und früh 4¼ Uhr von Dresden abgehenden Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extra-Billets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren. Gepäck wird auf Extra-Billets nicht befördert; dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

Zu den obenbezeichneten Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extra-Billets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche von unseren Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnamte in Riesa zu ermäßigten Preisen Tages-Billets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend gültig bleiben.

Leipzig, am 28. April 1856.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Gustav Barkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

## Sächs. Rentenversicherungs-Anstalt in Dresden.

Es sind nun auch die im März besohlten Renten- und Interimscheine angekommen und zur gefälligen Abnahme bereit. Ende dieses Monats verjähren die 1852 fällig gewesenen, noch nicht zur Erhebung gekommenen Coupons.

**Geschäftsstelle Leipzig,**

im April 1856.

**Eduard Hercher,**  
Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

**Dorfanzeiger.** 2500 Aufl., gelesen in ca. 200 Dörfern, u. d. in den Städten Liebertwolkwitz, Taucha, Naundorf, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 fl. Boltzmar's Hof, n. d. Post.

## Tanzunterricht.

Zu ermäßigt Honorar eröffnet der ergebenst Unterzeichneter den 8. und 9. Mai einen Kursus für alle modernen Tänze in seinem geschmackvoll decorirten und brillant erleuchteten Sommer-Salon zur großen Junkenburg. Hierauf Reflectirende wollen gef. Anmeldung recht bald in meiner Wohnung: Reichsstraße Nr. 11, von Mittag 12—2 Uhr machen.

Hermann Rech, Lehrer der modernen Tanzkunst.

### Englischen Unterricht

ertheilt **D. Barker**, elf Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem früheren verdienstvollen Director Schiebe.

Local Katharinenstraße Nr. 25.

Ein praktischer Buchhalter ertheilt Unterricht in einfacher und doppelter Buchhaltung, Correspondenz und Arithmetik. Näheres bei Frau P. Günther, Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage.

**Tanzunterricht** nimmt heute **Mittwoch d. 30 April** wieder seinen Anfang. Dieses den geehrten Scholaren zur gesälligen Notiz. Freitag den 2. und Sonnabend den 3. Mai beginnt ein neuer Kursus für das Sommerhalbjahr. Gef. Anmld. erbitte ich mir in meiner Wohnung, Nicolaistr. 17. (Unterrichtslocal gr. Fleischerg. 29.) **C. G. J. Müller**, Tanzlehrer.

## Molkewur-Anstalt

### zu Streitberg

#### in der fränkischen Schweiz.

Die Saison beginnt am 1. Mai und dauert bis 1. October. Näheres in dem bei Unterzeichnetem gratis zu erhaltenen Berichte.

Dr. Weber, prakt. Arzt.

Meine Expedition befindet sich jetzt Nicolaistraße Nr. 6, 2. Et. Adv. Julius Tietz.

## Molken- und Bade-Anstalt in Heiden, Canton Appenzell in der Schweiz.

Diese jugendliche, vielbesuchte Anstalt wird mit Mitte Mai nächst kommend in neunter Saison wiederum eröffnet. Anerkannt tüchtige Aerzte wirken in derselben. Bestzubereitete Alpenziegenmolken, Kräutermolken, Kräutersäfte, Douche-, Wellen- und Mineralbäder, Zimmer mit Kuhstallwärme, so wie die verschiedensten Mineralwässer, Milch &c. &c. sind jeweils vorhanden. Die Anstalt selbst steht unter der Leitung des Gründers, welcher ein hochverehrliches Publicum auf's Höchstste einlädt.

Heiden, im April 1856.

Kellenberger Sturzenegger.

## Gebrüder Tecklenburg

haben ihr bisher innegehabtes Gewölbe am Markte verlassen und ihr Geschäft in die erste Etage des Thomasgäschens Nr. 11, vom Markte herein links das erste Haus, verlegt.

### Localveränderung.

Das Posamentiergeschäft von

### Wilhelm Ahnert

befindet sich von heute an im Gewölbe Hainstr. 31, Vetters Hof.

### Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich am Neumarkt Nr. 6 in Herrn Conditor Degens Hause.

D. 29. April. Dr. med. H. Prosch.

**Anzeige.** Mein Schuh- und Stiefellager für Herren und Damen ist außer der Messe aus der Hausschlür bei Herrn Helm wieder in mein Logis verlegt, große Windmühlenstraße in der Bierhalle.

S. E. Fähler.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meinen Verkauf auf dem Markte aufgegeben und in meine Wohnung verlegt habe. Neue Körbe werden gefertigt und alte ausgebessert, auch werden Rohrstühle bezogen. Meine Wohnung ist Moritzstraße Nr. 8 part. Ernst Breeß, Korbmeister.

Während des Baues ist der Aufgang zu den Localitäten von Samuel Pflugradt Treppe rechts, 1. Et.

### Gelegenheitsgedichte &c.

fertigt Ferdinand Barth, Elsterstraße Nr. 1605 b, 3 Et.

Alle Arten Meubles werden repariert, poliert und lackiert Königsplatz Nr. 9 bei Heinrich Scheps.

### Panotypen, Lichtportraits,

werden noch bis zum 5. Mai alte Burg Nr. 1 im Garten, neben Kupfers Kaffeearten, auf Wachstuch angefertigt.

C. Maeder.

### Wuz in allen Gattungen

wird sauber und billig gearbeitet, so wie seine Wäsche, gestickte Röcke, Kleider u. s. w. zum Waschen und Plätzen angenommen Ritterstraße Nr. 34 parterre.

Ganz moderne schwarze Tüll-Hauben mit echtem Sammet- und Band-Auspuz werden fertigt Ritterstraße Nr. 34 parterre.

Gustav Liebner, Dresdner Straße vis à vis dem Rheinischen Hof, empfiehlt sein Kurz- und Madlerwaren-Geschäft zur geneigten Berücksichtigung bei niedrigst gestellten Preisen.

Zugleich empfehle ich mich mit Anfertigung aller Arten Drahtgitter und Blumenstellagen nach jeder beliebigen Zeichnung.

Fensterscheiben werden zu wirklich auffallend billigen Preisen eingezogen in der Spiegelfabrik Burgstraße Nr. 21 bei J. A. Berger.

### Brönners Fleckenwasser,

namentlich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, pr. 2 Lot 2½ Ngr., pr. 8 Lot 6 Ngr. bei Rivinus & Heinichen.

### Poil de chèvre à 3½ Ngr.

verkaufe ich von heute an bis Pfingsten eine Partie um damit zu räumen.

August Leonhardt,  
Markt, Kaufhalle.

# Zur Aufbewahrung der Pelzwaaren für Motten und Feuerschaden

C. F. Pichler, Kürschnermeister, Reichsstraße Nr. 11 im Gewölbe.

empfiehlt sich

## Amerikanische Eisfisten (Iceboxes),

zur Frischhaltung von Butter, Milch, Fleisch, Wein und dergl. empfiehlt für diesen Sommer wieder das Meubles-Magazin von C. F. Jage, Petersstraße Nr. 42.

Das zur Füllung dieser Kisten nötige Eis ist Herr Wm. Felsche erbötzig, zu den billigsten Bedingungen zu liefern.

In Bezug hierauf bin erbötzig, den täglichen Bedarf an rohem Eis für die Iceboxes vom 1. Mai bis 1. October für eine Aversionssumme von 6 Thalern frei in das Haus zu liefern.  
Wilhelm Felsche.

## Pelissier, Lord Byron,

die neuesten französischen und englischen Formen (Ueberzieher) gegenwärtiger Saison, Sommertöcke, Bekleider, Westen u. c. in überraschender Auswahl und Eleganz empfiehlt zu billigen Preisen

## Carl Kässner, Sainstraße Nr. 25 (Leberhof).

$\frac{6}{4}$  breite echtfarbige Kattune, das Kleid 1  $\text{apf}$  und 1  $\text{apf} 10 \text{ Pf.}$ , bedruckte Jacquenets, das Kleid 1  $\text{apf} 15 \text{ Pf.}$ , Ferd. Blauhuth, Salzgässchen, Ecke des Naschmarktes.

empfiehlt

## Zinkweiss,

Lager der Gesellschaft Vieille Montagne zu Aigle bei Lüttich.

Schneeweiss } Zinkweiss Nr. 1 } in Fässern à 100 und 200  $\text{Z. G.}$  und  
Zinkgrau } ausgewogen.  
Steingrau }

Dieselben Sorten in Leinöl abgerieben in Ristchen à  $1\frac{1}{4}$ ,  $1\frac{1}{2}$  und  $1\frac{1}{4}$  Ettr.  $\text{H.-G.}$  bei

Brückner Lampe & Comp.

## Brönners vorzügl. Fleckenwasser,

pr. Glas von 2  $\text{E}$  à  $2\frac{1}{2} \text{ Pf.}$ , pr. Glas von  $\frac{1}{4} \text{ E}$  à  $6 \text{ Pf.}$  empfiehlt

F. W. Sturma, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Echte Pariser Herrenhüte  
feinster Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung.

## Chapeaux Canotiers,

ganz leichte Sommerhüte von Filz in den  
neuesten Naturfarben empfiehlt billigst

## Pietro S. Sala,

Grimma'sche Straße Nr. 8.

Im Herren-Kleider-Magazin von G. Leyshath soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Westen, Bekleidern und Schlafröcken sehr billig verkauft werden, Neumarkt Nr. 36 neben dem Gewandhaus.

## Geschmackvolle Hüte,

Hauben, Aufsätze, so wie Stroh- und Bordürenhüte in verschiedenen Sorten und Größen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 73.

Eine reiche Auswahl von neuen

Sommer-Westen,

Schlipsen, Cravatten,

Overhemden, Chemisettes, Krägen, Manschetten

und Sommer-Handschuhen

empfiehlt billigst

## Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Eisen-Töpfe in allen Größen, Nügel, Drahtstifte, Sand- und Glas-Papier in allen Größen und Nummern empfiehlt bei schöner reeller Waare billigst

M. Volgt, Ecke der Moritz- und Weststraße.

## Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, als Hemden in Shirting, Vielesfelder und schlesischen Leinen, Vorhemdchen, Halskragen u. Manschetten in Leinen und Batist, so wie eine reiche Auswahl Damen-Negligéjäckchen empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

W. Kretschmar, Salzgässchen Nr. 8.

Das Meubles-Magazin im Maundörschen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl gut gearbeiteter Meubles aller Arten, auch Polster-Meubles, dauerhaft und gut, werden aufs Billigste verkauft.

A. Truthe.

## Asphalt

empfiehlt C. G. Walther, Mittelstraße Nr. 1.

## Dachpappe

empfiehlt C. G. Walther, Mittelstraße Nr. 1.

Bei vorkommenden kleinen Baureparaturen empfiehle ich alle Sorten Mauer- u. Dachsteine, Gips, Kalk, Rohr u. kleine Windmühlengasse Nr. 13.

H. Kühn.

## Bauplatz.

In der Elsterstraße ist ein schön gelegener Garten als Bauplatz zu verkaufen.

Näheres Reichsstraße Nr. 42, 2. Etage.

## Guts-Verkauf.

Zu verkaufen ist in der Nähe Leipzigs ein schönes Landgut, sämtliche Gebäude, Felder, Wiesen, Vieh und doppeltes Inventarium sind im besten Zustande, Preis 11500 Thlr., mit der Hälfte Anzahlung. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter B. G. niederzulegen.

## Verkauf.

Zwei Baupläze, der eine an der Elsterstraße, der andere an der Alexanderstraße, sind sofort zu verkaufen.

Adv. Ledig,

Petersstraße Nr. 42.

Zu verkaufen ist ein Haus mit vier Stuben und hübschem Garten, auch paßt es gut zur Sommerwohnung; auch können 500 bis 600 Thlr. stehen bleiben.

Zu erfragen in Schonefeld Nr. 33.

Ein Garten in der 2. Abtheilung des Johannisbergs ist zu verkaufen. Das Nähere bei Rob. Schüttel, Gewölbe in Stadt Dresden.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literar. Extra-Beilage von J. J. Weber in Leipzig.

# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 121.]

30. April 1856.

**Zu verkaufen** ist billig in der Nähe von Leipzig ein sehr gut rentirendes Haus mit Garten, in welchem seiner vortheilhaftesten Lage wegen jedes Geschäft betrieben werden kann. Adressen werden unter Z. Z. 2. poste restante franco erbeten.

**Zu verkaufen** ist an der Dresdner Straße ein sehr gut rentirendes schönes Hausgrundstück mit Garten à 2500 Ellen Flächenraum unter annehmlichen Bedingungen. Liebhaber dazu wollen ihre Adressen unter Y. Z. 1. poste restante franco abgeben.

Ein gut gehaltenes Corpus juris von Gebr. Krügel ist billig zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 14 parterre.

**Zu verkaufen** ist eine Violine von Stainer Inselstraße Nr. 15, 1 Treppe links.

Eine Tiroler Geige ist für den festen Preis von 36 Thlr. zu verkaufen Thomasgässchen Nr. 9, 2 Treppen.

Wegen Mangel an Platz wird verkauft ein braun pol. Bureau, ein weißer zweithüriger Gazenschrank Grenzgasse Nr. 30 61 C, linker Flügel eine Treppe rechts.

**Zu verkaufen** ist ein hübsches, großes und starkes Sophia Petersstraße Nr. 6 im Grühwaren-Geschäft.

**Zu verkaufen** ist 1 dauerhafter Divan mit woll. Ueberzug, 1 Bettstelle, 2 vollst. Gebett Bettendörfschen Nr. 24, 1. Et.

**Zu verkaufen** sind 1 Secretair, 1 Kleiderschrank, 1 Küchen-

schrank, 1 Schüsselbrett, 1 Spiegel, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 18.

Ein gut gehaltener Lehnsstuhl mit Mahagonigestell ist zu ver-

kaufen Lauchaer Straße Nr. 10a, 2. Thüre 1 Treppe.

Ein neuer leichter zweispänniger Faloussé-Wagen steht billig zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 15, in der Schmiede zu erfragen.

## Zu verkaufen

stehen 2 fehlerfreie Pferde, 6 Jahre alt, unter 6 Stück die Wahl.  
Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischgeschäft.

**Zu verkaufen** stehen drei fette Schweine Nicolaistraße beim Bäckermeister Luther.

**Zu verkaufen** ist eine neuemelkende Ziege große Windmühlen-  
straße, Viehhalle, bei H. Fähler.

## Für Kägenliebhaber.

Ein Paar schöne echt franz. Guaver-Kägen (Männchen und Weibchen) langhaarig mit langer Nuthe, 1 Jahr alt, die in Paris à Stück mit 200 Francs gekauft wurden, sollen wegen Abreise ihrer Herrin billig verkauft werden.

Nähere Auskunft wird von 2—3 Uhr Mittags ertheilt

Brühl Nr. 71, im Hofe rechts 1 Treppe.

## Für Gartenfreunde.

Mittwoch als den 30. April früh 10 Uhr kommt eine Fuhrte Sichten-, Silbertannen-, Riesern- und Birken-Pflanzen, alles mit Ballen, zum Verkauf auf den Nicolaikirchhof an.

Thiele & Reinhold.

**Zu verkaufen** sind zwei große volle Oleander  
Brühl Nr. 52, im Hofe links 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind wunderschöne ausgelesene Großkartoffeln.  
Alle Tage zu haben Thomaskirchhof Nr. 9 parterre.

Lehmsteine sind vorrätig und zu haben beim Gärtnert  
Sichter in Engelsdorf.

**Zu verkaufen** sind 60 bis 70 Fuder gute Gartenerde. Zu  
erfragen Dresdner Straße Nr. 29.

**Verkauf.** Schöne gesunde Levkoypflanzen in mehreren Farben gemischt, à Schot 2½ Ngr., sind zu haben im Gelbke'schen Garten beim Gärtner Schott.

## Die Braunföhle Nr. 4

kostet vom 1. Mai d. J. an der Scheffel 2 ⅔ 5 ₣.

Die Administrationen der Braunkohlenwerke zu  
Altenbach, Leulitz und Zeitz.

**GU** Bouillon-Tafeln  
in ausgezeichnet feiner kräftiger Ware erhielten wieder  
und empfehlen  
**Gebr. Tecklenburg,**  
Thomasgässchen Nr. 11, erste Etage.

## Besten Rautabak

empfiehlt **H. Welzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Bestes belgisches blaues Wagenfett  
billigst bei **H. Welzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Band-, Strauß-, Figuren-, Ringel-  
und Fadennudeln aus einer der vorzügl. Erf. Fabriken em-  
pfiehlt **H. Welzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Guten Brennspiritus, 80%,  
à 6 Ngr. pr. Kanne empfiehlt **H. Welzer**.

Sein Lager baumwoll. Strickgarne  
empfiehlt billigst **H. Welzer**.

## Maitrank-Extract

à Flacon 10 Ngr. empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt**.

ff. Bischoff von ausgezeichneter Güte à fl. 7½ %,  
Eisen-Liqueur, prima Qualität, à Kanne 12 %,  
Branntweine, dopp. und einfach, alle Sorten,  
in vorzüglichster Qualität empfiehlt billigst  
**H. Volgs**, Ecke der Moritz- und Weststraße.

\* Preiselsbeeren pr. Pfld. 2 Ngr. empfiehlt  
**C. F. Kuntze**, Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.

Frankfurter Bürsten, noch ganz frisch, bei  
**Theodor Schwennicke**.

Einige Hundert Dutzend der schönsten dunkelrothen  
fischen Meissner Wyselinen zu dem sehr billigen  
Preise von 15 % pr. Dutzend bei  
**Theodor Schwennicke**.

Holsteiner Musterl.   
Fetten geräucherten Rhein- und Weser-Lachs.  
**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Neue Stralsunder Brathäringe.  
Marinirten Lachs.  
**A. C. Ferrari**.

Feine Pökelschweinsknochen à 8 2½ Ngr. empfiehlt  
**Adolph Stöpel**, kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Das Mittergut Möckern kann noch früh und Abends  
10—20 Kannen Milch abgeben.  
Weiteres besorgt der Haussmann Reichsstraße Nr. 14.

**Gebrauchte Herrenkleider,**  
ganz besonders Winterkleider, überhaupt allerhand wertvolle  
Gegenstände, kaufen zu den höchsten Preisen  
**M. Fried,**  
Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

**Meubles- Einkauf.** Alle Art gebrauchte Meubles und Wirtschaftsgegenstände werden zu höchsten Preisen eingekauft.  
**C. Uugibauer, Meubleur,**  
Halle'sche Straße Nr. 1.

**Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk**  
werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6 parterre.

**Gekauft werden**  
von hohen Familien getragene Kleider und Wäsche und andere Gegenstände Sporergässchen Nr. 6, 3 Treppen.

**Zu kaufen gesucht** wird ein steinerner Bassettrog durch den **Hausmann in der Weinstraße, Hainstraße.**

**Gesucht!**  
Ein leichter hübscher Wagen, einspännig, wird baldigst zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen unter Inspector H. B. bei Herrn H. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.

**Gesucht** werden 600 Thlr. und 500 Thlr. als erste sichere Hypothek zu 4½% ohne Unterhändler bei C. Werner, Reichsstraße Nr. 40, 3 Treppen.

### 1000 Thaler

sind gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen durch **Adv. Beuthner sen., hohe Straße Nr. 13.**

8000 ♂ werden gegen Leistung einer vorzüglichen Mündelhypothek und 5 pSt. jährliche Zinsen gesucht durch **Heinrich Wagner im goldenen Sieb, 3. Etage.**

**1000 ♂** sind gegen sichere Hypothek sofort auszuleihen durch **Advocat Bärwinkel, Grimm. Straße Nr. 29.**

**Meubles** zu vollständigen Zimmern, wie auch einzelne Stücke, als: Divans, Secrétaire, Tische, Spiegel, Waschtische u. s. w. sind zu verleihen  
**Gewandgässchen Nr. 1, 2 Treppen.**

### Beachtenswerth.

Wenn Jemand auf die bei Lößnitz im Schönburgischen gemachten Schiefer-Acquisitionen zu reflectiren gesonnen sein sollte, so kann der Unterzeichnete einen Complex daselbst nachweisen, welcher von einem Fachkenner (den ich nennen werde) als vorzüglich empfohlen ist. Besagtes Grundstück ist noch frei, d. h. ohne allen Abbau, und sichert deshalb einen reinen jährlichen Ertrag von nicht unter 15%.

**E. G. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.**

Ein Paar Eheleute auf dem Lande in der Nähe Leipzigs suchen ein wohlgebildetes Kind von anständigen Eltern in Pflege zu nehmen.

Zu erfragen Leipzig, Böttcherbergässchen Nr. 4, 3 Treppen.

Eine solide junge Frau sucht ein Ziehkind von anständigen Eltern. Näheres Colonnadenstraße Nr. 12, 1 Treppe.

### Associe-Gesuch.

Für ein hier bestehendes Geschäft, dessen Absatz eben so sicher als rasch ist, wird ein stiller Teilnehmer mit einem Capital von ca. 500 Thlr. gesucht; über die Rentabilität können genaue Aufschlüsse gegeben werden.

Näheres poste restante Leipzig A. W. # 15.

### Geschickte Gas-Installateurs

werden zu guten Bedingungen aufgenommen. Adressen sind abzugeben in der Expedition d. Bl. unter F. F. # 1.

Ein accurater flinker Tischler findet als Kastenmacher dauernde Beschäftigung in der Pianoforte-Fabrik von **Wandel & Lembler.**

Für ein auswärtiges Banquet-Haus wird ein gewandter und geübter Correspondent zur Führung der deutschen und französischen Correspondenz gesucht. Selbstgeschriebene Adressen mit näherer Angabe der Verhältnisse sind unter der Adresse T. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann von rechtlichen Eltern, der Lust hat Kaufmann zu werden, kann noch auf einem hiesigen Comptoir sofort eine Stelle finden; erwünscht ist es, wenn derselbe einige Sprachkenntnisse besitzt.

Selbstgeschriebene Offerten unter **C. G. & Co. poste restante Leipzig.**

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner, welcher 200 Thlr. Caution stellen kann, wird zum 1. Mai gesucht. Alles Nähere bei H. Lüderitz, kleine Fleischergasse Nr. 23/24.

Ein Tischlergehilfe, guter Arbeiter, findet Beschäftigung in der Orgelbauwerkstatt von **P. Kohl,** Weststraße Nr. 1685.

**Gesucht** wird ein Kellnerbursche von 17—18 Jahren, mit guten Zeugnissen, im kleinen Küchengarten.

Einen kräftigen Burschen sucht als Lehrling Aug. Dertel, Bergolder und Lackierer, hohe Straße Nr. 14.

Ein gut empfohlener Laufbursche von 16 bis 18 Jahren kann Unterkommen finden bei **Ferd. Blaubuth, Salzgässchen, Ecke des Naschmarktes.**

**Gesucht** wird ein Bursche zum Kegelaussezzen und zur Gartenarbeit. Wo? im Feldschlößchen.

Einen gewandten Restaurations-Kellner sucht sofort **A. Keil am Neumarkt.**

Zum sofortigen Antritt wird ein Markthelfer gesucht von **Franz Voigt, Dresdner Straße.**

Ein junges Mädchen kann unentgeltlichen Unterricht im **Schniedern erhalten Friedrichstraße Nr. 25 parterre.**

Geübte Blumenarbeiterinnen finden dauernde Arbeit; auch werden Lernende angenommen Reichsstraße Nr. 12.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Markt Nr. 14, 4 Treppen.

**Gesucht** wird sogleich eine im Pussack ganz geübte Demoiselle Schuhmachergässchen Nr. 9, 1 Treppe.

Filetstrickerinnen werden beschäftigt **Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 2, 4 Treppen.**

### 12—15 geübte Weißnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei **W. Kretschmar, Salzgässchen Nr. 8.**

Im Steppen oder Nähen geübte Mädchen finden Beschäftigung in ihrer Wohnung. Näheres Inselstraße Nr. 16, 1. Etage.

Ein junges Mädchen findet einige Tage in der Woche Beschäftigung im Ausbessern Naundörschen 24, 2. Etage.

Ein Mädchen von 14—16 Jahren kann das Weißnähen unentgeltlich lernen Burgstraße Nr. 26, im Hof 3 Treppen.

**Gesucht** werden sofort Mädchen, welche gut im Schniedern geübt sind, Petersstraße Nr. 32, 2. Etage.

**Dienstmädchen-Gesuch**  
für die Familie eines königlichen Beamten in Brandis zum 1. Mai. Näheres Mittwoch Vormittag bis 1 Uhr Salomonstraße Nr. 5 b parterre rechts.

**Gesucht** wird zum 1. oder 2. Mai ein ordentliches reinliches Dienstmädchen Salomonstraße Nr. 6, 1 Treppe hoch.

**Gesucht** wird ein reinliches fleißiges Mädchen für eine vornehme Familie, welches in der Küche und häuslichen Arbeit wohlerfahren ist und gute Zeugnisse beibringen kann. Nur Solche können sich melden kleine Windmühlengasse Nr. 7 B parterre.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt eine Mädchen von 15 bis 16 Jahren für Kinder Brühl Nr. 5, 4. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein Mädchen zur häuslichen Arbeit hohe Straße Nr. 8.

## Announce.

Eine gebildete Kinderfrau oder ein Kindermädchen in gesetztem Alter, mit den besten Zeugnissen versehen, findet gleich oder Johannis einen guten Dienst in Berlin. — Näheres beim Portier im großen Blumenberg.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Kindermädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 52 im Gewölbe.

Eine Aufwärterin wird gesucht Weststraße im Mechanikus Lässigen Hause 1 Treppe.

Ein Schenkmaiden wird zum sofortigen Antritt gesucht Colonnadenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

## Ein junger Cigarrenmacher,

der gute Atteste aufzuweisen hat, sucht eine Stelle, wo möglich allein zu arbeiten, entweder in oder außerhalb Leipzig. Das Näherte bittet man zu erfragen bei dem Herrn Mundt, wohnhaft in der Johannisgasse Nr. 32.

## Gärtnerstelle - Gesucht.

Ein junger kräftiger Gärtner, in allen Branchen erfahren, sucht vom 1. Juni ab eine anderweitige Stelle und bittet darauf gefälligst reflectirende Herrschaften, ihre Adressen an Herrn Kunst- und Handelsgärtner Rohland, Querstraße Nr. 1, gelangen zu lassen, welcher auch jede nähere Auskunft über den Suchenden ertheilen wird.

Ein junger kräftiger militärischer Mann sucht einen Posten als Markthelfer. Zu erfragen in der Windmühlengasse Nr. 49 im Hofe drei Treppen.

Ein junger militärfreier Mann, welcher seit mehreren Jahren in einem auswärtigen Geschäft als Markthelfer thätig war, sucht Verhältnisse halber hier selbst eine Stelle gleichen Faches und wird gebeten, welche Adressen beim Haussmann in Barthels Hof, Markt Nr. 8 abzugeben.

Gesucht wird für den Sohn hiesiger achtbarer Familie eine Lehrlingsstelle in einem Engros-Geschäft.

Gefällige Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre R. 20. gefälligst niederlegen.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher sich jeder Arbeit unterzieht, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausknecht, Kutscher oder sonstige dauernde Arbeit.

Die Herren Principale werden gebeten, ihre Adressen Gerberstraße Nr. 19 niederzulegen.

Ein in jeder Hinsicht zu empfehlender Kutscher sucht Stelle, unterzieht sich gern aller Arbeit, hat gute Atteste. Näheres Reichsstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Ein junger kräftiger Mensch, der in Leipzig Bescheid weiß, rechnen und schreiben gelernt hat, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausknecht oder sonst eine Anstellung.

Es wird gebeten, Adressen gef. bei W. F. Beck, Ritterstraße Nr. 30 niederzulegen.

Ein Mensch von 25 Jahren, vom Lande, sucht einen Posten als Markthelfer oder Ähnliches; derselbe ist im Rechnen und Schreiben bewandert und bringt gute Zeugnisse von hiesigen Diensten bei. Gefällige Adressen wird gebeten Nicolaistr. Nr. 18, 1 Treppe niederzulegen.

Ein junger Mann sucht baldigst eine ihm angemessene Beschäftigung, und sieht mehr auf eine humane Behandlung als auf Gehalt, sei es in einer Buchhandlung oder kaufmännischem Geschäft, in Gärtnerei oder als Haussmann. Wer? ist zu erfragen Neudnit, Leipziger Gasse Nr. 100, 1 Treppe beim Goldarbeiter H. Werner und in der Stadt Berlin beim Hausknecht.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst.

Reichsstraße Nr. 11, im Hofe 3 Treppen zu erfragen.

Ein gebildetes Mädchen, 16 Jahre alt, nicht von hier, sucht einen Dienst; selbige sieht mehr auf gute Behandlung, als auf vielen Lohn.

Auskunft wird ertheilt Burgstraße Nr. 2, 2. Etage.

## Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen von empfehlendem Aussehen sucht sofort eine Stelle als Verkäuferin in einer Conditorei oder in irgend einem andern Geschäft, und sieht mehr auf gute Behandlung als auf Gehalt. Alles Näherte Reichs Garten, alter Hof Nr. 5, 2 Treppen rechts bei Madame Frisch.

## Gesuch.

Ein ansehnliches gebildetes, im Schreiben und Rechnen geübtes Mädchen, welches auch gute Zeugnisse beibringen kann, sucht eine Stelle als Verkäuferin; selbige conditionirte schon früher längere Zeit als solche.

Gefällige Anfragen Klostergasse Nr. 9, 1. Etage.

Ein anständig gebildetes Mädchen (aus Beamtenfamilie), in weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht einen Posten als Jungmagd, bei Kindern oder Bergl. und macht dabei mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt Anspruch.

Mündliche als auch schriftliche Offerten große Windmühlenstraße Nr. 26, 3. Etage.

Ein junges kräftiges Mädchen mit guten Attesten sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. oder 15. Mai einen Dienst.

Näheres Johannisgasse Nr. 20, im Hofe 1 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht einen Dienst für Alles, am liebsten bei einzelnen Leuten. Dresdner Straße Nr. 17, 3 Treppen rechts.

Ein fleißiges arbeitsames Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Mai einen Dienst. Auch weiß sie mit Kindern gut umzugehen. Große Windmühlenstraße 15, im Hofe rechts 1 Et.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 15. Mai einen Dienst, am liebsten in einer Restauration, da selbige längere Zeit in einer solchen war. Zu erfragen Rosplatz, goldene Brezel bei der Herrschaft parterre.

Ein Mädchen, das schon mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft ist und in der Küche wohlerfahren, sucht zum 1. Juni oder Juli unter bescheidenen Ansprüchen bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.

Zu erfragen Schwabe's Hof, Treppe D 2 Treppen.

Ein Mädchen, das gut nähen kann, sucht bis zum 15. Mai einen Dienst für Küche oder für Alles. Stadt Freiberg, im Hofe 3 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, welches im Stricken und Nähen nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen bei Kindern oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Gerberstraße, goldne Sonne, bei J. G. Schulze.

Ein Mädchen sucht einen Dienst zur häuslichen Arbeit. Näheres Auerbachs Hof, Wurstgewölbe bei Madame Henning.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche gut erfahren ist, sucht für den ersten Juni einen Dienst, hier oder auswärts. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Mittelstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht als Jungmagd oder Ladenmädchen Dienst zum 15. Mai oder 1. Juni. Näheres zu erfragen Lindenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein ganz braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Ritterstraße 34 part.

Ein junges Mädchen, das sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht bis zum 15. Mai einen Dienst.

Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 25 parterre.

Ein junges arbeitsames Mädchen vom Lande, welches nähen, zeichnen und platten kann, auch in der Küche erfahren ist, sucht einen Dienst.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein ordentliches Dienstmädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst für häusliche Arbeiten. Adressen bittet man bei Mad. Umbreit, Kammacherbude am Markt niederzulegen.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen, in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. oder 15. Mai einen Dienst als Jungmagd oder für Alles. Zu erfragen im Salzgäschchen Nr. 8 bei Madame Jindinger.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni. Näheres Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage.

### Zu mieten gesucht

werden 2 Stuben in der Nähe des Marktes in besonderem Ver- schluss zu einer juristischen Expedition. Gef. Anerbietungen werden unter X. X. in der Expedition d. Bl. erbeten.

**Gesucht** wird von Leuten ohne Kinder ein mittleres Familienlogis, zu Johannis zu beziehen. Adressen und Preisangabe bittet man beim Kaufmann Herrn Fischer, Hainstraße im Stern abzugeben.

**Gesucht** wird von einem Paar einzelnen pünktlich zahlenden Leuten zu Michaelis ein Logis im Preis von 50—70 Thlr. in der inneren oder äußeren Dresdner Vorstadt. Adressen erbittet man Dresdner Straße Nr. 8 im Madlervogelb von Gust. Liebner.

**Gesucht** wird ein kleines freundliches Familienlogis von ruhigen Leuten im Preise von 60—80 Thlr. Adressen abzugeben unter M. R. in der Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird zu Johannis ein kleines Familienlogis von einem Paar pünktlich zahlenden Leuten, wo möglich in der inneren Stadt. Adressen sind unter K. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Johannis ein Logis, Stadt oder innere Vorstadt; Preis bis 200  $\text{m}$ . Adressen abzugeben Markt, Leckreleins Haus, im Kleidermagazin.

Ein Familienlogis, bestehend aus 2 bis 3 Stuben und Kammer nebst übrigem Zubehör, wird von einer pünktlich zahlenden Familie zu Michaelis d. J. zu mieten gesucht.

Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition des Herrn Dr. Puttrich, Brühl Nr. 64 niederzulegen.

**Gesucht** wird in der Dresdner Vorstadt ein meubliertes Zimmer mit Bett für 3 Thlr. pr. Monat. Oefferten sind unter B. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches, solides Mädchen sucht ein Stübchen mit Meubles und Bett bis zum 1. Mai. Adressen bittet man abzugeben Zeitzer Straße 18 hinten im Hof 2 Et. bei Frau Richter.

**Gesucht** wird von einem Paar soliden Mädchen ein einfache meubliertes Stübchen im Preise von 20 bis 24  $\text{m}$ . Adr. bittet man Stadt Dresden bei Herrn Schüttel im Gewölbe abzugeben.

Ein Herr und eine Dame suchen in einem angenehm gelegenen Theile der Stadt ein Logis, bestehend in einem gut meublierten Zimmer nebst Alkoven, wo möglich in der Nähe der Promenade, oder nicht allzuweit von solcher. Adressen ersuchen unter C. V. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Zu vermieten** ist ein tafelförmiges Pianoforte pr. Monat 25  $\text{m}$  Neudörfner Straße Nr. 18 parterre.

### Ein Gärtchen,

vollständig eingerichtet und mit schönen Obstbäumen und einem Häuschen versehen, ist noch zu vermieten bei Klinkhardt, Windmühlenstraße Nr. 27.

Ein Gärtchen mit Häuschen und schönen Obstbäumen ist noch billig zu vermieten hohe Straße Nr. 29.

Ein Gärtchen mit Gartenlaube ist zu vermieten. Näheres Inselstraße Nr. 19 parterre.

**Zu vermieten** ist ein kleines Gewölbe im Barfußgässchen nahe am Markt, von Michaelis ab zu beziehen. Zu erfragen bei J. G. Zill, Barfußgässchen Nr. 6.

Die Hälfte des Gewölbes links am Hauseingange am Markt (Rochs Hof) gelegen, ist außer den Messen sofort zu vermieten.

### C. & Döring, Schirmfabrikant.

Im Ledderhofe sind die im 4., 5. und 6. Stockwerke des Seiten- und Hintergebäudes befindlichen geräumigen Böden sofort zu vermieten durch Adv. O. M. D. Schmidt, Hainstr. 7.

Zwei geräumige Niederlagen in der Grimma'schen Straße sind zu vermieten durch

### C. & Schilbach, Grimma'sche Straße Nr. 4.

## Vermietung.

Magazingasse Nr. 11b ist ein Parterrelogis, bestehend aus 4 heizbaren Stuben nebst Zubehör, von Johannis d. J. an zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

### Zu vermieten

ist von Johannis an eine 4. Etage, nach dem Hofe gelegen, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kamern und Zubehör.

Näheres Neukirchhof Nr. 12 u. 13, Comptoir links.

**Zu vermieten** ist ein kleines Logis, für ein Paar einzelne Leute passend, Böttcherbergässchen Nr. 5.

Das Nähere Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist ein kleines Familienlogis, dessl. auch eine schöne Niederrlage, kann auch als Werkstatt benutzt werden, und ist sogleich zu übernehmen. Kleine Windmühlengasse Nr. 15 beim Hauseigentümer zu erfragen.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Familienwohnung von 3 Stuben und Zubehör durch das Localcomptoir v. C. Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

**Zu vermieten** ist zu Johannis ein mittles Familienlogis. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 21 parterre.

**Zu vermieten** ist zu Johannis ein Parterre-Logis mit Alkoven und Zubehör. Preis 66 Thlr. Thomaskirchhof Nr. 3, 3 Treppen zu erfahren.

Zu Michaelis a. e. ist eine 2. Etage in der Burgstraße für 180 Thlr. jährl. Miethzins zu vermieten durch Heinr. Wagner, Hall. Straße Nr. 14, 3. Et.

Für jährlich 44 Thlr. ist ein Familien-Logis lange Straße 26 zu Johannis c. zu vermieten.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist die erste Etage des im Naundörfchen sub Nr. 4 gelegenen Hausgrundstückes. Näheres daselbst 2 Treppen hoch.

**Zu vermieten** habe ich für Johannis ein ganz kleines Familienlogis in der großen Windmühlenstraße. Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße Nr. 31.

**Zu vermieten** ist ein Logis an Leute ohne Kinder, Preis 38 Thlr., Neumarkt Nr. 36. Das Nähere parterre.

**Zu vermieten** sind 2 helle freundliche Zimmer nebst der gleichen Kammer, entweder als Musterlager oder Expedition, oder auch an 2—3 Herren Studirende. Reichsstraße Nr. 6, Amtmanns Hof im Hofe links 2. Etage.

**Zu vermieten** und sogleich zu übergeben ist ein Logis in Miete zu 120 Thlr. Näheres Magazingasse 11 im Rollhause.

## Sommerlogis.

Zwei Stuben nebst einer Kammer und Zubehör sind zu vermieten in Gohlis Nr. 12.

### Zu vermieten

ist eine freundliche Stube mit Schlafgemach an einen ledigen Herrn Tauchaer Straße Nr. 10 B, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** sind sehr billig zwei Stuben in den Hof heraus kleine Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe.

Billig zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube an solide Herren Dresdner Hof, im Hofe rechts 3. Etage.

**Zu vermieten** ist zum 1. Mai eine gut meublierte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Markt Nr. 6, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist billig eine anständig meublierte Stube und geräumige Schlafstube an einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein Garçonlogis mit Schlafcabinet Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine große, helle, fein meublierte Stube nebst Schlafkammer und separatem Eingang an einen oder zwei Herren. Auch ist daselbst eine Schlafstelle für ein Frauenzimmer, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, offen.

Reichsstraße Nr. 13, im Hofe 1 Treppe hoch.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube Brühl 2 Treppen, nach Wunsche auch mit Kammer und Kost.  
Adresse bei Louis Wagner, Salzgässchen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit separatem Eingang, an ledige Herren, Reichsstraße Nr. 11, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer vorn heraus Klosterstraße Nr. 7, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven Ritterstraße Nr. 34, im Hofe rechts eine Treppe.

**Zu vermieten** ist zum 1. Juni an einen Herrn ein freundliches gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer mit schöner Aussicht, auch kann zugleich an bürgerlichem Tisch Theil genommen werden, Lauchaer Straße Nr. 20, 3. Et. links.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren Reichels Garten, im Durchgänge des alten Hofs, Ecke der Moritzstraße bei Karl Krafft.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine Stube mit schöner Aussicht an solide Herren Zeitzer Straße Nr. 7, 2 Et.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum 1. Mai eine freundlich meublirte Stube Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an einen Herrn Neukirchhof Nr. 15, 2te Etage.

**Zu vermieten** ist eine separate Kammer zu zwei oder drei Schlafstellen Goldhahngässchen Nr. 1 bei Becker.

**Zu vermieten** ist an einen ledigen Herrn ein freundlich meublirte Stübchen kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Et. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer vorn heraus an einen oder zwei Herren. Näheres Querstraße Nr. 31 parterre.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube nebst Alkoven, nahe der Promenade, Neukirchhof Nr. 14, 2 Treppen.

**Zu vermieten** und gleich zu beziehen ist eine gut ausmeublirte Stube mit Alkoven, vorn heraus 2 Treppen. Näheres Reichsstraße Nr. 19 im Gewölbe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Schlafkabinett ohne Meubles an einen oder zwei solide Herren Rudolphstr. 3, 2 Et.

Eine freundliche Stube mit Alkoven, Aussicht auf den Markt, ist an einen oder zwei ledige Herren sogleich zu vermieten Markt Nr. 8, 2 Treppen links.

Ein schönes Zimmer nebst Alkoven mit oder ohne Meubles, an Herren, ist sogleich zu beziehen Petersstraße Nr. 38, 4. Etage.

Sogleich oder später sind 2 gut meublirte Stuben (Erker), beide mit Schlafstube, für einen oder zwei Herren zu beziehen Reichsstraße Nr. 50, 2. Etage.

**Zwei freundliche nett meublirte Zimmer** sind vom 15. Mai an zu vermieten und Näheres beim Hausmann in Lehmanns Garten zu erfahren.

Im Salzgässchen Nr. 3 ist eine Stube und Kammer vorn heraus und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren zum 1. Mai zu vermieten.

Stuben 2 Etagen nahe am Markt sind ohne Meublement zu vermieten. Näheres bei W. Krobißsch, Barfußgässchen Nr. 2.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer ist sogleich zu beziehen Markt, Kaufhalle, Treppe C. 2. Etage.

An einen ledigen Herrn von der Handlung ist zum 1. Juni ein Zimmer zu vermieten Königsstraße Nr. 19, 2 Treppen links.

Ein fein meublirtes Zimmer kann sogleich bezogen werden Reichsstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Petersstraße Nr. 40, 4. Etage ist eine freundliche meublirte Stube billig mietefrei zu vermieten.

Zwei Stuben mit Erker und Alkoven sind sogleich zu vermieten 1ste Etage Brühl Nr. 6.

Hainstr., Stern, 3. Et. ist vom 15. März ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer u. ein freundl. Stübchen zu beziehen.

Eine freundliche 2 fenstrige Stube mit Alkoven, Saal- u. Hausschlüssel, mit oder ohne Meubels, ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten. Salzgässchen Nr. 2 im Gewölbe zu erfragen.

Offen sind ein Paar Schlafstellen für Herren kleine Windmühlengasse Nr. 8 bei G. Hartmann.

Offen sind freundliche Schlafstellen für zwei Herren Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 48 parterre.

Eine ordnungsliebende Frauensperson kann Schlafstelle finden Reudnitzer Straße Nr. 15, 2 Treppen.

## Nach Grimma

geht morgen zum Himmelfahrtstag ein Omnibus früh 5 Uhr ab. Näheres bei F. Kreisel im halben Mond.

Auf vielfachen Wunsch und mit Erlaubniß einer hohen Obrigkeit bleibt der

## Orbis pictus

noch einige Tage dem geehrten Publicum von Nachmittags 5 bis Abends 10 Uhr in der großen Bude auf dem Rosplatz geöffnet.

Die Zufriedenheit der resp. Besuchenden, so wie die lobenden Worte einer öffentlichen Kritik erregen in mir die Hoffnung, auch ferner mit einem zahlreichen Besuch beeindruckt zu werden.

F. Graphus.

## Sonnen - Mikroskop,

welches noch einige Tage auf dem Rosplatz stehen bleibt; zu den Darstellungen der durch dasselbe künstlich vergrößerten Naturgegenstände lädt ein hochgeehrtes Publicum Unterzeichnet hiermit ganz ergebenst ein.

A. F. Junker.

## Heute: Großes mechanisches Theater in Weils Kaffee-garten.

Auf vielfaches Verlangen zum 4. Mal der Prinzenraub, hierauf Ballett und zum Schlusß Schlacht bei Leipzig.

Anfang der ersten Vorstellung 5 Uhr, der zweiten 8 Uhr.

Velt Lippold.

## Der Wunderhund Lelie

wird mit besonderer hoher obrigkeitlicher Erlaubniß und auf vielfachen Wunsch eines geehrten Publicums noch drei Tage die Ehre haben, seine seltenen und nie dagerwesenen Kunstfertigkeiten in der Bude auf dem Rosplatz zu produciren. Er lädt Herren und Damen zu einer Partie Domino, Whist, 66 und andern Unterhaltungsspielen ein, und verspricht durch seine an menschlichen Verstand grenzende Klugheit genügsame Stunden.

J. P. van Straalen,

Erzieher und Besitzer.

N.B. Auch bin ich geneigt, mit meinem kleinen Böbling in Privathäusern und geselligen Zirkeln besondere Vorstellungen zu geben.

**Wiener Saal.** Heute Mittwoch Gesellschafts-Abend. Anfang 7 Uhr.



Morgen zum Himmelfahrtstage  
**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

**Das Musikchor E. Starke.**

**Morgen den 1. Mai**  
**Früh-Concert im Waldschlösschen zu Gohlis,**  
**Nachmittags Concert und Tanzmusik**  
vom Musikchor des vierten Jäger-Bataillons.

**Morgen Concert im Stötteritz,**

wobei ich (so wie überhaupt alle Tage) frisches Gebäck, Spargel mit Cotelettes oder Schinken, Eierkuchen mit jungem Salat, Beefsteaks ic., ff. Bayerisches von Kürz, vorzügliches Auerbacher und feinsten Maitrank von Moselwein empfehle. **Schulze.**

**Bonoran d.**  
Morgen zum Himmelfahrtstage  
**früh und Nachmittags**  
**Concert von Friedr. Riede.**  
Anfang früh um 6 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

**Schweizerhäuschen.**  
Morgen Donnerstag den 1. Mai  
**Erstes Früh-Concert**  
unter Leitung des Herrn  
**Emanuel Bach.**  
Anfang 6 Uhr.  
**Musikchor G. Pussoldt.**

**TIVOLI.**  
Morgen zum Himmelfahrtstage  
**Concert und Tanzmusik.**  
Das Musikchor von M. Wenz.

**Wiener Saal.**  
Morgen zum Himmelfahrtstage  
**Concert und Tanzmusik.**  
Das Musikchor v. M. Wenz.

**3öbigke r.**  
Donnerstag den 1. Mai zum Himmelfahrtstage  
**Sternschiessen**  
**mit Concert und Ball,**  
wozu ergebenst einladet  
**W. Seyss.**

**Felsenkeller bei Lindenau.**  
Morgen zum Himmelfahrtstage wird das erste Fass Bockbier angezapft; es ladet dazu ergebenst ein der Restaurateur.  
**Kleiner Kuchengarten.**  
**Großer Kuchengarten.**

**Standens Ruhe.** Alle Tage Eierspeisen mit jungem Salat. **G. Gottwald.**  
**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Mittwoch verschiedene warme Speisen, worunter Spargel mit Cotelettes oder Schinken, so wie täglich frisches Gebäck und guter Kaffee, wozu einladet **A. Seyser.**

**Restauracion von August Löwe, Nicolaistraße, bei der Kirche.** Täglich Vormittags seit Beefsteaks, Frankfurter Wurst, Wiener Würstel, Sülze, nebst anderen warmen und kalten Speisen. Es ladet höflichst ein  
NB. Das Lagerbier ist fein. **August Löwe.**

**Döllnitzer Gosenstube.** Heute Abend Cotelettes mit Bohnen oder Spargel, Bratwurst mit Sauerkraut, keine Gose und bayerisches Bier, wozu einladet **A. Berbe, Burgstraße Nr. 22.**

**Wartburg.** Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **M. Men n.**

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **G. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.**

**Großer Kuchengarten.**  
Morgen zum Himmelfahrtstage  
**Concert.**  
Das Musikchor von J. G. Hanschild.

**Drei Mohren.**  
Morgen zum Himmelfahrtstage  
**Tanzmusik.**

**Hergers Restauration**  
in Lindenau.  
Donnerstag den 1. Mai  
musikalisch-humoristische Gesangsvorträge von E. Oberländer,  
wozu Herren und Damen freundlichst einladet  
d. o.  
Entrée à Person 1½ ™. Anfang 7 Uhr.

**Restauration Schönefeld.**  
Morgen den 1. Mai  
ladt zu Kaffee und Kuchen, kalten Speisen, feinen Bieren und noch anderen guten Getränken ganz er-gebenst ein  
Ch. G. Müller.

**Weils Rheinische Restauration.**  
Heute Abend  
**Schweinstknochen,**  
Klöpfe und  
Boeuf à la mode.  
Die Gose, so wie das Bayerische sind ff. Spargel mit Cotelettes nebst einer Auswahl von warmen und kalten Speisen.

**Stadt Berlin.** Meinen Mittagstisch  
(im Abonnement 2/2 Portionen)  
C. Fritzsche.

**Felsenkeller bei Lindenau.**  
Heute Mittwoch, so wie täglich Fladen u. div. Kaffekuchen, echt bayerisches und feines Lagerbier, vorzüglichen Maitrank, Eierkuchen mit jungem Salat, Beefsteaks, Cotelettes ic.  
**Großer Kuchengarten.**  
Heute Schweinstknochen mit Klöpfen, so wie jeden Abend Beefsteaks, Cotelettes, Eierkuchen mit grünem Salat, Stangenspargel ic., Fladen und div. Kaffekuchen, ff. Bayerisches von Kürz, Böschepfliner Doppel-Lagerbier und vorzüglichen Maitrank.  
**C. Martin.**

**Standens Ruhe.** Alle Tage Eierspeisen mit jungem Salat. **G. Gottwald.**

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Mittwoch verschiedene warme Speisen, worunter Spargel mit Cotelettes oder Schinken, so wie täglich frisches Gebäck und guter Kaffee, wozu einladet **A. Seyser.**

**Restauracion von August Löwe, Nicolaistraße, bei der Kirche.** Täglich Vormittags seit Beefsteaks, Frankfurter Wurst, Wiener Würstel, Sülze, nebst anderen warmen und kalten Speisen. Es ladet höflichst ein  
NB. Das Lagerbier ist fein. **August Löwe.**

**Döllnitzer Gosenstube.** Heute Abend Cotelettes mit Bohnen oder Spargel, Bratwurst mit Sauerkraut, keine Gose und bayerisches Bier, wozu einladet **A. Berbe, Burgstraße Nr. 22.**

**Wartburg.** Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **M. Men n.**

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **G. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.**

# Restauration zum Feldschlösschen. **Bockbier! Bockbier!**

Dieses ausgezeichnete Gebräu kann ich mit Recht empfehlen; ich werde dabei nicht ermangeln mit einer reichhaltigen Speisekarte aufzuwarten, besonders auszeichnen wird sich **Niesenspargel**. Viel Gäste erwartend grüßt freundlichst **Gustav Schulze.**

## **Hôtel de Saxe.**

Von heute an ist Alles in Bereitschaft, um nach Tische im Garten eine gute Tasse Kaffee zu trinken.

Jeden Abend Spargel; das bayerische Bier, so wie die Döllnitzer Gose sind vorzüglich. Die jetzige schöne Baumblüthe macht den Aufenthalt in meinem Locale doppelt angenehm. Um gütigen Besuch bittet

**W. Röpiger.**

**Heute Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannstr. Nr. 3.**

**Heute Abend** von 6 Uhr an frische Wünsen, Bier, wozu ergebenst einlader

**Speckkuchen** heute früh halb 9 Uhr, wobei ich mit seinem Lübschenaer Lager- und Löbnitzer Bitterbier bestens auf-

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei **W. Friedler** in Kraets Hofe, Brühl 64.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einlader **J. G. Höhler**, Klostergasse Nr. 3.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein **Carl Hauck**, Poststraße Nr. 10.

Heute früh 1/29 Uhr lade ich zu **Speckkuchen** freundlichst ein. **J. C. Pegold**, Petersstraße Nr. 37.

Heute, so wie alle Mittwoch **Speckkuchen** beim **Bäckermeister Freyberg**, Grimma'sche Straße Nr. 25.

Heute früh 8 1/4 Uhr ladet zu **Speckkuchen** freundlichst ein **J. W. Hantun**, Kupfergässchen Nr. 5.

Heute von 8 Uhr an **Speck- und Zwiebelkuchen** bei **Wilhelm Altner**, Bäckermeister, Petersstraße Nr. 32.

**Verloren** wurde am Montag Abend ein Ohrring von Reichels Garten bis zur Thomasmühle. Gegen Belohnung abzugeben Gewandgässchen Nr. 4, 2 Treppen.

**Verloren** wurde am 28. d. M. eine goldene Broche. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Reichsstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe abzugeben.

**Verloren** wurde am 28. April Abends zwischen 8 u. 9 Uhr auf der Frankfurter Straße ein goldener Ring mit kleiner Platte, und obenauf ein R. gravirt. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigem Frankfurter Str. 11, 1 Et., gegen gute Belohnung abzugeben.

**Verloren** wurde ein Taschentuch mit breiten Spielen vom Rossplatz bis Königsplatz, am Sonntag. Gefälligst abzugeben gegen 20 % Belohnung bei dem Hausmann Königsplatz 19, v. Haugks Haus.

**Verloren** wurde den 28. d. Mts. ein Dienstbuch, ausgestellt auf Johanna Theresie Sachse. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Nicolaistraße Nr. 52, 3 Treppen.

**Verloren** wurde am 3. April des Abends von Reudnitz bis nach der Petersstraße ein Dienstbuch.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe auf der Polizei gegen eine Belohnung abzugeben.

**Verlaufen** hat sich den 29. ein kleiner weißer Ziegenbock mit einem kleinen Riemen am Hals. Wer selbigem wieder abgibt, erhält eine Belohnung in Stadt Braunschweig in der Wirtschaft.

Ein Canarienvogel ist am Montag früh entflohen. Man bittet, denselben gegen Belohnung abzugeben Elisenstraße Nr. 28, im Hofe 1 Treppe.

Ein Canarienvogel (gelb, schwarzer Kopf) ist entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Barthels Hof 4 Treppen.

**Entflohen** ist ein hochgelber Canarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 15, 2 Treppen links.

**Gefunden.** Eine Geldbörse ist liegen geblieben im Gewölbe bei Roeller & Huste und kann daselbst gegen Insertionsgebühren in Empfang genommen werden.

Am Sonntag wurde in der Lange'schen Brauerei ein Portemonnaie mit etwas Geld gefunden, und ist von dem sich legitimirenden Eigentümer bei den Herren Apel & Brunner in Empfang zu nehmen.

### **A n t w o r t.**

Der Andrang von Handschriften aus allen Zonen Deutschlands war so ausserordentlich, dass es mir unmöglich war, die Beurtheilungen innerhalb der gewünschten Zeit zu bewältigen. Diese Sturm- u. Drangperiode hat nun mit dem scheidenden April nachgelassen und ehe noch die Mitte des Lenzmonds ins Land gekommen, werden auch die „**Damen und darunter auch eine Alma**“ ihre Wünsche erfüllt sehen! Bis dahin — — „Geduld, Geduld, wenn's Herz auch — — !“

**Adolf Henze.**

**XIIr.** Der auf heute anberaumte M..... S..... findet nicht statt.

Es gratuliert dem Fräulein Friederike Goebel zu ihrem 21. Geburtstage von ganzem Herzen die abgeschlagene Brüderschaft — ?

## **Männergesangverein.**

Heute Abend 7 Uhr Versammlung.

**Toecotille.** Da auf geschehene Anfrage sich mehrere Liebhaber dieses Spieles gefunden haben, werden sie eingeladen, sich Freitag den 2. Mai Abends 6 Uhr im Schützenhause einzufinden.

## **Quittung und Dank.**

Für die hinterlassenen des Maurergesellen F. W. Lobstädt sind an milden Gaben eingegangen:

Bei J. G. Siegel: Von den Herren Maurermeistern 13 1/2 12 1/2, H. Walther 3 1/2, Banquier Keil 2 1/2, bei F. Dähne gesammelt 2 1/2 bei Stolpe gesammelt 1 1/2, vom Hülfsverein 4 1/2 9 1/2, von N. N. 25 1/2, Lücke 1 1/2, Kraft 10 1/2, Benzler 2 1/2, Grassi 1 1/2, Vocke 1 1/2, Berndt 5 1/2, Rivinus & Heinichen 2 1/2, Gruner 1 1/2, Bieger gesammelt 2 1/2 20 1/2, Vogel 10 1/2, Polz 2 1/2, Wilkens 1 1/2, Madame Süßmilch 5 1/2, Löwenheim 1 1/2, Domherr Friedericci 1 1/2, von C. L. bei der Feier des 88. Geburtstages 3 1/2, Präsident Günther 1 1/2, Keilberg 1 1/2, in Summa 57 1/2 26 1/2.

Bei Pietro Del Vecchio: N. N. 1 1/2, E. Haugk 1 1/2, E. G. 1 1/2, E. G. B. 5 1/2, E. Heise 15 1/2, F. G. R. in Markkleeberg 10 1/2, Ungenannt 2 1/2, R. D. 1 1/2, A. A. & F. 2 1/2, E. M. 1 1/2, D. D. 2 1/2, E. W. 5 1/2, A. S. 2 1/2, R. 5 1/2, E. M. 1 1/2, D. D. 5 1/2, P. Klahre 1 1/2, Ayter sen. 1 1/2, F. 10 1/2, F. H. M. 2 1/2, Nr. 999 W. 15 1/2, W. Hoppe 15 1/2, Ungenannter 1 1/2, Rosine R. 10 1/2, D. 1 1/2, E. Schmieder 15 1/2, W. J. 20 1/2, M. J. 2 1/2, W. Berl 1 1/2, v. G. 1 1/2, H. 1 1/2 25 1/2, B. R. 5 1/2, P. B. 20 1/2, G. 10 1/2, L. G. 5 1/2, A. v. S. 1 1/2, Th. 2 1/2, A. B. 5 1/2, A. Weber 1 1/2, W. 5 1/2, E. M. 10 1/2, H. M. 5 1/2, R. 5 1/2, D. 1 1/2, S. 1 1/2, P. & F. 1 1/2, Dr. E. D. S. 1 1/2, H. S. 1 1/2, A. W. Felix 3 1/2, F. E. 5 1/2, E. L. 1 1/2, E. F. G. 10 1/2, B. H. M. 1 1/2, G. B. 10 1/2, D. B. 1 1/2, E. F. R. 15 1/2, F. G. B. 15 1/2, G. Geibel 2 1/2, E. D. 15 1/2, L. D. W. 1 1/2, L. 5 1/2, Louise D. 22 1/2, E. A. W. 10 1/2, H. R. 10 1/2, F. & D. S. 5 1/2, J. H. S. 1 1/2, L. 1 1/2, L. B. 15 1/2, G. 1 1/2, E. L. 1 1/2, P. G. 10 1/2, E. Linnemann 1 1/2, M. W. 15 1/2, Bn. 5 1/2, Johannsen & Bruun 1 1/2, Berger & Voigt 1 1/2, E. P. 5 1/2, H. F. 5 1/2, H. 1 1/2, G. B. 15 1/2, E. 1 1/2, F. M. 1 1/2, E. Forbrich 1 1/2, P. D. 2 1/2 10 1/2, R. 10 1/2, R. L. 1 1/2, E. R. 1 1/2, R. 7 1/2 1/2, H. F. R. 1 1/2, A. 10 1/2, F. & S. 1 1/2, H. R. 15 1/2, M. & C. 1 1/2, mit dem Motto: Gott erbarme sich Ihret und meiner! 1 1/2, E. G. B. 1 1/2, H. 1 1/2, F. L. N. 5 1/2, — 2 1/2, L. H. 7 1/2 1/2, D. S. 1 1/2, B. 20 1/2, F. B. 1 1/2, M. H. ein Paquet Kleidungsstücke, Adelheid S. 5 1/2, Geschwister M. 10 1/2, W. 1 1/2,

Registratur Braune 10 M., H. S. 1 M., W. R. der Herr segne es! Amen! 15 M., H. 1 M., W. & S. 15 M., Birkholz 15 M., L. 1 M., in Summa 95 M. 21½ M.

Indem wir hiermit die Sammlung als geschlossen erklären, sagen wir zugleich im Namen der Familie den wärmsten Dank.

**J. G. Siegel. Pietro Del Vecchio.**

Die am 27. April a. e. vollzogene Verlobung unserer Kinder zeigen nur hierdurch Verwandten und Freunden ergebenst an J. G. Mäzold und Frau. F. J. Gräßer und Frau. Leipzig. Rittergut Obermosel.

**Auguste Mäzold.  
Herrmann Gräßer.**

Waldburg.

Leipzig.

Gestern Abend 9½ Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Leipzig, den 29. April 1856.

**B. J. Hansen und Frau.**

Die heute Nachmittag erfolgte glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Knaben zeigen hierdurch an

Beerendorf bei Delitzsch, den 28. April 1856.

**Gustav Loesch.  
Fanny Loesch,  
geb. Haase.**

Gestern Abend verschied nach kurzem Krankenlager Herr Carl Kresschmar, seit 32 Jahren Bäcker der hiesigen Armen-Brotbäckerei.

Was er als Solcher unserer Anstalt während dieses langen Zeitrums geleistet hat, sichert ihm ein bleibendes Andenken in unserm Gedächtnis.

Leipzig, den 29. April 1856.

**Das Directorium der Armenanstalt.**

## Leipz. Lehrer-Verein.

Freitag den 2. Mai, 6 Uhr: gesellige Zusammenkunft.

Dr. E. Bornemann, d. 3. Vors.

Freunde des verstorbenen Herrn Moritz Henschel, Stahlstecher, welche ihm das letzte Geleite geben wollen, werden gebeten, sich heute Mittwoch den 30. April Nachmittags 3 Uhr im Jacobshospitale einzufinden.

**Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr bei jeder Witterung.**

**Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Roßplatz Nr. 8).**

**Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 M.). Morgen Donnerstag: Nudeln mit Rindfleisch.**

## Angemeldete Fremde.

Althainz, Kfm. aus Stockholm, Hotel de Prusse. Ansorg, Buchsenmacher a. Lichtenfels, schw. Kreuz. Adermann, Reg.-Rath a. Dessau, und Adomi, Consul a. Bremen, gr. Blumenberg. Beger, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden. Beverlödler, Privatm. a. Bayreuth, und Berthold, Kfm. a. Haynichen, Palmbaum. Bär, Kfm. a. Kassel, Stadt Rom. Barrett, Künstler a. London, und Buonavista, Künstler a. Genua, H. de Pologne. Beauer, Kfm. a. Cottbus, und Bommann, Kfm. a. Glauchau, H. de Baviere. Bolinder, Kfm. a. Stockholm, Hotel de Prusse. Behreis, Kfm. a. Dresden, Stadt Breslau. Gramer, Kfm. a. Zürich, Hotel de Baviere. Gavisoanti, Kfm. a. Triest, Hotel de Pologne. Glahner, Kfm. a. Brünn, und Cruz, Privatm. a. Madrid, großer Blumenberg. Döhring, Pastor a. Neukirchen, und Ditzinger, Frau a. Schaffhausen, H. de Baviere. Davel, Kfm. a. Stockholm, Hotel de Prusse. Dahl, Kfm. a. Darmen, Stadt Rom. Ebbinghaus, Kfm. a. Iserlohn, Hotel de Russie. Eichner, Kreidrichter a. Lauban, H. de Baviere. Edardi, Kfm. a. Breslau, Palmbaum. Finsler, Kfm. a. Zürich, Hotel de Baviere. Fleißig, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg. Fischer, Adv. a. Dresden, Stadt Hamburg. Grensfors, Kfm. a. Bradford, gr. Blumenberg. Gleich, Berggrath a. Gera, großer Blumenberg. Goldstein, Buchh. a. Frankfurt a. M., Goldstein, Buchh. a. Würzburg, und Giesecke, Privatm. a. Eisenach, schwarzes Kreuz. Germann, Frau Pastor a. Neust. St. Nürnberg. Grubis, Kfm. a. Potsdam, Palmbaum.

de Guymann, Künstler aus Madrid, Gröhling, Oberamtm. a. Schlaifa, und Goodhall, Kfm. a. London, großer Blumenberg. Greif, Kfm. a. Barmen, und v. Gangreber, Part. a. Halle, H. de Baviere. Hager, Ingen. a. Altenburg, Palmbaum. Hecht, Kfm. a. Liegnitz, Stadt Wien. Högl, Frau a. Wien, Stadt Rom. Harding, Kfm. a. Amstel am, und Harmen, Frau a. Schaffhausen, H. de Baviere. Hartung, Kfm. a. Mühlhausen, Palmbaum. Hauke, Kfm. a. Rouen, Stadt Hamburg. Hubert, Chaussee-Insp. a. Plauen, St. Nürnberg. Heimsoth, Prof. a. Bonn, und Henkel v. Donnersmark, Graf, Reges. a. Mersburg, großer Blumenberg. Jburdan, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere. Koch, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse. Kappmeier, Kfm. a. Blankenburg, Palmbaum. Kurl, Kfm. a. Saalfeld, Stadt Wien. Knause, Dek. a. Tilsit, schwarzes Kreuz. Laukenau, Kfm. a. Philadelphia, gr. Blumenb. Leuchardt, Amtsdrath a. Dresden, Palmbaum. Lenz, Rent. a. Graudenz, Stadt Frankfurt. Merv, Candiat a. Gareyta, Palmbaum. Martini, D. a. Liebenstein, Hotel de Baviere. Meyer, Mechanikus a. Stendal, Stadt Wien. Neumann, Rent. a. London, Hotel de Pologne. Nied, Ganz. a. Strassburg, Stadt London. Oesterlen, D. a. Stuttgart, Stadt London. Philippsohn, Kfm. a. Magdeburg, und Pontus, Prof. a. Triest, Palmbaum. Peter, Friseur a. Berlin, Stadt Wien. Pappenheim, und Peltz, Fel. a. Ansbach, Stadt Breslau.

Pratt, Rent. aus London, Hotel de Pologne. Balmil, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Prestel, Kfm. a. Frankf. a/M., und v. Pisch, Legat-Secret. a. Neapel, gr. Blumenberg. Mick, Luchsabt. a. Göttingen, und Rocco, Lehrer a. Halle, schwarzes Kreuz. Reiche, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Rodriguez, Künstler a. Madrid, gr. Blumenb. Melnken, Gil. a. Hasbergen, Stadt Dresden. Niedel, Kfm. a. Lachen, und Rosenkratz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. Rocca, Kunsth. a. Berlin, großer Blumenberg. Rübner, Kfm. a. Koblenz, Stadt Frankfurt. Sanner, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom. Sandoz, Fabr. a. Bern, Hotel de Baviere. Schubert, Fabr. a. Hannover, Hotel de Prusse. Sturm, Ingen. a. Osfau. Schröder, Kfm. a. Bremen, und Stelter, Beamter a. München, Palmbaum. Schewin, Rent. a. New-York, Hotel de Russie. Swizer, Kfm. a. New-York. Schissner, Kfm. a. Chemnitz, und Schuhhoff, Privatm. a. Dortmund, gr. Blberg. Schnabel, Kfm. a. Buchholz, Stadt Dresden. Strickert, Kfm. a. Blankenburg, und Stoff, Hauptm. a. Legniz, Stadt Nürnberg. Strater, D. med. a. Lachen, gr. Blumenberg. Schulz, Kfm. a. Weichenbach, Stadt Breslau. Lobler, Kfm. a. Speicher, gr. Blumenberg. Waller, Künstler a. Madrid, gr. Blumenberg. Weizerick, Privatm. a. Wien, Stadt Nürnberg. Wolfsohn, Kfm. a. Hamburg, schwarzes Kreuz. Wagner, Tischler a. Thalheim, Stadt Breslau. Winzer, Kfm. a. Dissen, Hotel de Baviere. Wagner, Kfm. a. Esslingen, Hotel de Pologne.

Verantwortlicher Redakteur: Adv. M. F. Hahn, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holtz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.